

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 168.

Sonntag den 17. Juni.

1866.

## Bekanntmachung.

Zur Dammschüttung an der Petersbrücke wird Schutt angenommen und das mindestens 8 Cubikellen haltende Fuder mit  $7\frac{1}{2}$  Rgr. vergütet. — Leipzig, den 13. Juni 1866.  
Des Rathes Baudeputation.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Garteninhaber im großen Johannisgarten und im Johannissthal, welche der ihnen obliegenden Verpflichtung, das Einbinden und Verschneiden der Hecken und Bäume alljährlich vor Johannis zu bewirken, noch nicht nachgekommen sind, werden unter Verweisung auf §. 4 und 6 der Miethecontracte hierdurch wiederholt aufgefordert, ihrer Obliegenheit in den nächsten Tagen nachzukommen. — Leipzig, den 15. Juni 1866.  
Die Deputation des Rathes zum Johannissthal.

## Politische Uebersicht.

\* Leipzig, 16. Juni. Die allgemeine Spannung, mit welcher die weitere Entwicklung des ernsten Drama verfolgt wird, hat gestern wie heute reichliche Nahrung durch eine Masse von Gerüchten erhalten, deren Werth freilich zum allergrößten Theile nicht bedeutend ist. Wie stets in so kritischen Zeitläuften, ist auch jetzt immer und immer wieder zu rathen, das Publicum möge den unaufhörlich einander ablösenden Neuigkeiten, selbst wenn sie noch so zuversichtlich auftreten, nur mit großer Vorsicht Beachtung und Glauben schenken, denn von der Gesamtsumme der verbreiteten Gerüchte pflegt stets nur ein verschwindend kleiner Theil als thatsächlich begründet sich zu erweisen. Daß diese Auffassung nicht unrichtig sei, dafür sprechen bereits die Erfahrungen, welche wir seit den letzten 24 Stunden zu machen Gelegenheit hatten.

Die Nachricht, daß preussische Truppen gestern über Löbau und Bittau nach Sachsen eingedrungen und daß vor ihnen Brückenübergänge bei Löbau u. gesprengt worden seien, hat sich bis jetzt als eben so unbegründet herausgestellt wie das anderweite Gerücht, daß 30—40,000 Mann österreichischer Truppen die Elbe abwärts nach Dresden vorgerückt seien. Es stehen überhaupt, soweit zuverlässige Nachrichten bis jetzt reichen, in diesem Augenblicke (Nachmittag 4 Uhr) nur drei Abtheilungen preussischer Truppen auf sächsischem Boden: die eine hält den Bahnhof in Wurzen besetzt, die andere ist von Strehla her nach Riesa vorgerückt, die größte hat Dahlen besetzt. Von der über die Elbe führen den Eisenbahnbrücke bei Riesa sind zwei Joche (der Oberbau derselben ist bekanntlich von Holz) auf Anordnung des sächsischen Kriegsministeriums abgebrannt worden, doch so, daß die dadurch verursachte Störung verhältnismäßig nicht bedeutend zu nennen ist. Auf dem Bahnhofgebäude in Riesa forderte der Commandant der Preußen von dem diesseitigen Beamten die Uebergabe der Casse; auf die Bemerkung hin, daß dieselbe nicht Staatsgelder enthalte, sondern Privateigenthum (der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft) sei, stand der Officier von seinem Verlangen ab. Die über die Mulde führende Eisenbahnbrücke bei Wurzen sollte ursprünglich auch beim Anrücken des Feindes in unbrauchbaren Stand versetzt werden; doch hat die Königl. Staatsregierung später von dieser Maßregel bereitwillig Abstand genommen und die Brücke steht deshalb noch unverletzt da.

Von heute Morgen an jagte in unserer Stadt ein Gerücht das andere, und alle kamen darin überein, daß binnen wenigen Stunden der Einmarsch preussischer Truppen in Leipzig zu erwarten sei. Auch diese Ansicht hat sich als unbegründet erwiesen, ja, es steht sogar zu vermuthen, daß jene Eventualität weder so bald noch in irgend bedeutendem Umfange eintreten werde, — eine Ansicht, welche in der Lage Leipzigs allein schon eine hinreichende Erklärung finden dürfte. Trotzdem ist unser Postverkehr bereits in unangenehmster Weise gestört. Zeitungen und Briefe kommen nicht mehr mit der früheren Regelmäßigkeit an, und Geldbriefe befördert die Post nur noch auf eigene Gefahr des Absenders ohne Bürgschaft für richtige Ausbändigung an den Empfänger.

Durch eine auf telegraphischem Wege an die Redaction der „Leipziger Zeitung“ gekommene Mittheilung des „Dresdener Journals“ ist diesen Mittag eine Reihe wichtiger Nachrichten hier bekannt geworden. Zuörderst erfährt man daraus den Inhalt

des preussischen Ultimatum, welches in der (bekannten) Abstimmung Sachsens am Bundestage nicht nur eine Verletzung des Bundesverhältnisses, sondern auch einen directen Act der Feindseligkeit gegen Preußen erkennt und schon aus der geographischen Lage Sachsens die Unmöglichkeit herleitet, über die feindselige Stellung desselben hinwegzusehen. Die preussische Regierung forderte deshalb gestern eine bestimmte Erklärung darüber, ob Se. Maj. der König von Sachsen ein Bündniß mit Preußen schließen wolle unter der Bedingung, daß

- 1) die königlich sächsischen Truppen sofort auf den Friedensstand vom 1. März d. J. zurückgeführt werden,
- 2) Sachsen der Berufung des deutschen Parlaments zustimmt und die Wahlen dazu ausschreibt, sobald Dies von Preußen geschieht,
- 3) Preußen dem Könige von Sachsen sein Gebiet und seine Souveränitäts-Rechte nach Maßgabe der Reformvorschläge vom 14. d. M. gewährleistet.

Sollte die königlich sächsische Regierung sich nicht entschließen können, ein solches Bündniß zu schließen, so würde der König von Preußen „zu seinem lebhaften Bedauern sich in die Nothwendigkeit versetzt finden, das Königreich Sachsen als im Kriegszustand gegen Preußen befindlich zu betrachten und diesem Verhältniß entsprechend zu handeln.“ Der k. preuß. Gesandte bemerkte zugleich, daß er angewiesen sei, noch im Laufe des gestrigen Tages eine Antwort darauf zu erbitten, und daß eine später abgegebene oder ausweichend lautende Antwort als Ablehnung angesehen werden müsse.

Die Königl. sächs. Staatsregierung gab darauf zur Antwort, sie könne die preussische Auffassung des Bundesbeschlusses vom 14. Juni nicht theilen; sie betrachte denselben nach den Bundesgrundgesetzen als einen vollkommen verfassungsmäßig gültigen. Weiter heißt es dann: Die königlich sächsische Regierung würde demnach dem unter 1. an dieselbe gestellten Antrage nicht Folge geben können, ohne ihrer Bundespflicht vollkommen untreu zu werden. Was den Antrag unter 2. betrifft, so sei die sächsische Regierung gemeint, auf die baldige Einberufung des deutschen Parlaments mit allem Nachdruck hinzuwirken, sie werde aber solches, den Anträgen ihrer Kammern gemäß, in der Weise thun, daß ein Parlament für ganz Deutschland gewählt werde, und sie gehe davon aus, daß die Ausschreibung der Wahlen nicht von einer einzelnen Regierung zu erfolgen habe. Schließlich wurde bemerkt: wenn Preußen hiernach wirklich Sachsen als im Kriegszustand gegen Preußen befindlich betrachte und behandle, so müsse Sachsen gegen solches Vorgehen mit Bezugnahme auf die Bundesgrundgesetze entschieden protestiren und die Abwehr des Bundes anrufen.

Diese Antwort hatte zur Folge, daß der preussische Gesandte noch gestern Abend eine förmliche Kriegserklärung an Sachsen folgen ließ, und darauf hin haben sich heute früh Se. Majestät der König Johann und die Staatsminister v. Beust und v. Rabenhorst zur Armee begeben (wahrscheinlich in die Gegend von Meissen). Gleichzeitig veröffentlicht das „Dresdner Journal“ eine Proclamation des Königs „An Meine treuen Sachsen“, deren Inhalt im Wesentlichen Folgendes besagt: Weil Sachsen treu zur Sache des Rechts eines Väterstammes gestanden, weil es festgehalten am deutschen Bunde, weil es bundeswidrigen For-



derungen nicht sich fügte, werde es feindlich behandelt. Es gehe muthig zum Kampfe für die heilige Sache. Zwar gering an Zahl, aber Gott sei in den Schwachen mächtig, die auf ihn vertrauen, und der Beistand des ganzen bundestreuen Deutschlands werde nicht ausbleiben. Der König bleibe in der Mitte seines tapfern Heeres und hoffe, wenn der Himmel Seine Waffen segne, bald zurückzukehren; das sächsische Volk möge ihm vertrauen, denn das Wohl desselben war und bleibe das Ziel seines Strebens.

Wie an Sachsen, so sind, wie man hört, auch an Hannover, Nassau und Kurhessen von preussischer Seite dieselben Anforderungen gestellt und nach Ablehnung derselben preussische Truppen nach allen vier Ländern dirigirt worden. — In der vorigen Nacht und gestern Vormittag sind fast sämmtliche in und um Berlin liegenden Truppen nach Westen und Süden aufgebrochen; auf der Berlin-Anhaltischen Bahn sollen allein 80 Extrazüge für die Beförderung der Truppen nach der sächsischen Grenze in Anspruch genommen sein. — Der König von Hannover und sein Sohn der Kronprinz haben sich, nachdem zuvor noch der Landtag vertagt worden, in der letzten Nacht zu den im Süden ihres Königreichs zusammengezogenen Truppen begeben.

Für die gesammte preussische Armee ist der Kriegszustand verkündet worden; wahrscheinlich wird, in Folge der Abstimmung am Bundestag vom 14., nunmehr das gesammte zweite Aufgebot der preussischen Landwehr einberufen werden.

Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“, das Organ des Grafen Bismarck, erklärt, es werde die Schleswig-holsteinischen Angelegenheiten von jetzt ab unter der Rubrik „Preußen“ verhandelt und ferner, da „nach der Sprengung des Deutschen Bundes durch Oesterreich Deutschland einstweilen nur ein geographischer, kein politischer Begriff sei“, die Nachrichten aus den „ehemaligen deutschen Bundesstaaten“ unter der Rubrik „Mitteleuropäische Staatengruppe“ zusammenstellen.

Der Erbprinz Friedrich von Augustenburg ist am 13. mit den Herren Samwer und Schmidt in Meiningen eingetroffen.

### Stadttheater.

Ursprünglich war das Gastspiel des Frä. Hedwig Raabe nur auf sechs Abende berechnet, doch weil dasselbe in immer noch sich steigendem Maße einen Erfolg hat, welcher alle namentlich unter den herrschenden Zeitverhältnissen für möglich gedachten Erwartungen bei Weitem hinter sich läßt, fühlte sich die Direction veranlaßt, mit der lebenswürdigen Künstlerin zunächst noch auf drei Abende abzuschließen. Die Aufnahme, die sie hier findet, ist in der That ein Triumph für sie zu nennen. Dem eigentlichen Theaterpublicum völlig unbekannt kam sie nach Leipzig und mußte sich das Terrain bei uns erst selbst erobern. Indessen, wie vollständig und glänzend ist ihr das gelungen! Verebtes Zeugniß liefern nicht nur die vollen Häuser, die drei-, viermaligen Hervorrufe nach jedem Acte und sonstigen reichen Beifallspenden, sondern auch so außerlesene und seltene Huldigungen, wie die ihr nach der Vorstellung von „Dorf und Stadt“ (am 15. Juni) bereitete: als Hedwig Raabe, das Theater verlassend, den Wagen bestieg, brachte ihr die auf dem Plage versammelte, ihrer harrende Menge feurige Lebehochs aus, ja stimmte sogar einen Gesang ihr zu Ehren an.

Das Vorle im genannten Birch-Pfeifferschen Stück war aber auch wieder eine Gestaltung der Künstlerin, geschmückt mit allen Reizen holdesten Weiblichkeit und verklärt durch das herzerwärmende Licht ihres durchaus eigenartigen, selbständig schöpferischen Genies. Hedwig Raabe ist eine Specialität genannt worden: wir glauben, dies konnte mit Recht nur geschehen, so lange man sie bloß in einer bestimmten Partie sah. Später muß man inne werden, daß sie eben für jede ihrer Rollen speciell begabt erscheint. Es ist unsere Ueberzeugung, daß sie z. B. auch fähig zum Kranze Goethe'scher Dichtung greifen dürfte und ein Gretchen ganz im Sinne des Poeten sein werde. Hedwig Raabe ist keine Virtuosa, die auf fünf, sechs meisterlich fest eingelernte Paraderferde hin im Lande umherreißt, sondern eine echte Künstlerin, vielseitig und voll objectiver Gestaltungskraft, die jede darzustellende Figur streng von der anderen scheidet, ein Genie, das immer aufs Neue den Proceß künstlerischen Schaffens in sich durchmacht und, was es verkörpern soll, stets urwüchsig und instinctiv für den Moment aus sich herausbildet. Man sehe sie zweimal in derselben Rolle und man wird uns beistimmen.

„Marienhast“ nennt der feinfühlende Stephan Reichenmeyer das „Vorle“. Wir mögen das nicht kirchlich-fromm deuten, aber wenn die Madonna, als Erzeugniß und Object der Kunst, den reinsten und vollkommensten Typus des „ewig Weiblichen“ ausprägt, so war Hedwig Raabe als Vorle in der That eine Madonna von ergreifender innerer Schönheit. Wir kennen die verschiedensten und berühmtesten „Frau Professorinnen“, keine jedoch, die diesen Zauber „marienhasten“ Wesens so, wie jetzt unser Gast, ausgestrahlt hätte. Zu beschreiben, zu definiren ist dasselbe kaum, wir empfinden nur seine beglückende Nähe, wir athmen seinen erquickenden Hauch. Ein charakteristisches Merkmal dafür ist jedenfalls, daß die naiven Pointen

der Rolle zwar aufs Wirksamste betont, doch aber nicht in offener Absicht hervorgehoben werden. Hedwig Raabe faßt die Gestalt tiefer, als daß sie sich nur auf ein modificirtes Surlithum stützen sollte; den Schwerpunkt des Ganzen verlegt sie in die seelenvolle Grundstimmung ihres Vorle, in die elegischen, schmerzbelegten Stellen der Rolle. Die Krone der herrlichen Leistung war der jubelnde Durchbruch der Freude am Schluß. Solche Lüne stehen der Idealistin nicht zu Gebote, nur ein von der Natur nicht abgewandter, sie künstlerisch veredelt und verklärt wiedergebender Realismus verfügt darüber.

Ausgezeichnet wurde unser Gast von den Einheimischen unterstützt. Frau Günther-Bachmann ist ein classisches „Värbele“, Herr Hod jeder Zoll der „Wadeleswirth“ und schwäbische Bauer. Herr Hanisch und Fräulein Lemke (Reinhard und Ida) repräsentiren durchaus tactvoll und spielen mit schöner Leidenschaft. Herr Dergfeld als Fürst sah viel zu grämlich drein und bewegte sich zu langsam feierlich. Recht Hübsches leistete Herr Link als Kammerjunker. Die preussischen Uniformen erregten demonstrative Heiterkeit. Christoph Balder soll wohl nicht so komisch behandelt werden, wie es Herr Engelhardt thut. Nicht lobenswerth war es von Einigen im Publicum, daß sie den unseren Darstellern gespendeten Beifall stets rasch wieder beschwichtigen wollten. Auch neben dem Gaste verdienen dieselben ehrende Beachtung.

Dr. Emil Knesche.

### Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 17. Juni. Unsere heutige Ausstellung führt die beiden Entwürfe von Theodor Große und von Heinrich Gärtner vor, welche bei der Concurrenz um die Ausschmückung der östlichen Loggia des Museums die Prämien erhielten. Der erste, mit dessen Ausführung in Fresco der Künstler bekanntlich bereits seit geraumer Zeit beschäftigt ist, versinnbildet die göttliche Bildkraft nach den Anschauungen der Natur- und Offenbarungsreligion und in ihrem Abbilde, der schöpferischen Menschenkunst. Der zweite Entwurf zeigt die Hauptmomente des Herganges der Erlösungsgeschichte nach der alttestamentlichen und evangelischen Geschichte, unter Hervorhebung des Landschaftlichen.

Daneben ist eine neue Reihe von Zeichnungen zeitgenössischer Meister aus der Demiani'schen Sammlung vorgelegt, in welcher besonders Dresdner und Weimari'sche Künstler vertreten sind.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 16. Juni. Personen und Güter können im Norddeutschen Verbands einstellweilen nur bis Braunschweig befördert werden.

\* Leipzig, 16. Juni. Der hiesigen Schützengesellschaft ist, wie die „Vp. Btg.“ meldet, auf eingelegten Recurs jetzt von der Kreisdirection gestattet worden, noch sechs Monate lang ihre Schießübungen in ihrem bisherigen Locale abzuhalten. Die Gesellschaft hat unterdessen noch weitere Vorkehrungen zum Schutze des anwohnenden Publicums ausführen lassen und läßt durch eine Commission nach einem passenden neuen Schießplatz suchen.

Leipzig, 16. Juni. Am Ufer der Pleiße im Rosenthal nahe der Brücke nach dem Exercierplatz fand heute Morgen eine Mätherin, die von Gohlis kam, einen Korb mit einem Kindertragbettehen und mehreren Frauenkleidungsstücken, letztere zum Theil naß, auf. Weitere Nachforschungen haben bis jetzt noch nichts ergeben.

Nachschrift. Nachmittags in der fünften Stunde ist der Leichnam einer nur mit Hemd und Strümpfen bekleideten Frauensperson unterhalb der nach dem Exercierplatz führenden Brücke aus der Pleiße gezogen worden. Jedenfalls steht dies mit der heutigen Auffindung der Frauenkleidungsstücke am dortigen Pleißenufer in nächster Verbindung und es wird vermuthet, daß die Frau zugleich mit ihrem Kinde den Tod im Wasser gesucht hat. Ein Kindesleichenam ist jedoch bis jetzt nicht aufgefunden worden. Die Persönlichkeit der entsetzten Frau ist noch unbekannt.

Ein schwerer Verlust hat heute Morgen hier einen Bauer aus Horburg betroffen. Derselbe war eines Geschäftes halber mit seinem Geschirre nach Leipzig gekommen und hatte auf der Sternwartenstraße auf kurze Zeit sich von seinem Geschirre entfernt, während dem aber seinen Rod in der Schopkelle des Wagens abgelegt. Als er zurückkommt, vermißt er zu seinem Schrecken den Rod, der eine Briestafche mit 3000 Thalern in lauter 50-Thalerscheinen enthielt. Er hatte die Summe zur Bezahlung des Kaufgeldes auf sein Bauerngut mit hergebracht.

In Folge der unterbrochenen Verbindung zwischen Leipzig und Dresden auf der Dresdner Eisenbahn ist der Verkehr über Chemnitz bedeutend erhöht und namentlich die Postverbindung von Chemnitz nach Freiberg sehr in Anspruch genommen.

Von jetzt ab findet bei den Stationen Leipzig, Altenburg, Gera, Glauchau und Chemnitz, der Verkauf directer Billets nach Wien (über Eger) statt. Diese Billets bestehn eine fünf-tägige Gültigkeit und gestatten die Unterbrechung der Reise in Reichenbach, Eger, Regensburg, Passau und Linz; eine Neuerung im Eisenbahnwesen, die hoffentlich anderwärts Nachfolge finden wird.



— Angesichts der nahen Kriegsgefahr dürfte es von Interesse sein, aus der Bekanntmachung des Magistrats von Reisse, der zufolge die im Kriegsfalle in dieser Festung verbleibende Civil-Einwohnerschaft sich mit einem Lebensunterhalte auf drei Monate zu versorgen hat, das Quantum des Proviantes kennen zu lernen, welches für eine Person täglich als nöthig erachtet wird. Dasselbe besteht in: a) 1 Pfd. 15 Lth. gewöhnlichem Brode oder 28 Lth. Zwieback; b) an Gemüse 15 Lth. Speisemehl oder 15 Lth. Erbsen, Linsen, Bohnen, oder 7 1/2 Lth. Graupe oder Grütze, oder 6 Lth. Reis, oder 3 Pfd. Kartoffeln, oder 20 Lth. Sauerkohl; c) an Fleisch, Fett u.: 10 Lth. frisches oder gepökeltes Fleisch, oder 10 Lth. Blutwurst, oder 10 Lth. geräucherter Rind- oder Hammelfleisch, oder 7 1/2 Lth. geräucherter Schweinefleisch, oder Speck, oder Schmeer, oder Fleischwurst, oder 20 Lth. Gschlinge, oder 6 Lth. Butter oder Schmalz, oder 1 Haring und dazu 3 1/2 Lth. Butter oder Schmalz; d) 1 1/2 Lth. Kochsalz zur Speise; e) 1 Lth. gebrannten Kaffee. Kinder von 10 Jahren und weniger haben halb so viel nöthig.

**„Wie hat man sich im Kriege zu verhalten?“**  
Populäre Rathschläge für Jedermann.  
Preis 2 1/2 Ngr.

Dieses bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7, erschienene und in allen Buchhandlungen vorräthige Schriftchen enthält die trefflichsten Vorichts- und Verhaltensmaßregeln bei Einquartirungen und kriegsrischen Ausritten.

Wlh. Herlein's Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Grimm-Strasse Nr. 30, ist in der That eins der geschmackvollsten Etablissements in dieser Branche, man findet daselbst vollständige Wirthschafts-Einrichtungen, sowie die neuesten und praktischsten Wirthschafts-maschinen wie z. B. Wurststoppmaschinen, Buttermaschinen, große Kartoffelschälmaschinen, Sahnenapparate, Brod- und Fleischschneidemaschinen u. zu ganz niedrigen Preisen und können wir bei Einkäufen in diesen Artikeln dasselbe nur angelegentlich empfehlen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 13. Juni.	am 14. Juni.		am 13. Juni.	am 14. Juni.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 13,0	+ 12,9	Palermo . . .	+ 17,6	—
Gröningen . . .	+ 13,4	+ 11,4	Neapel . . .	+ 15,4	+ 15,8
Greenwich . . .	+ 11,5	+ 13,6	Rom . . .	+ 16,0	+ 16,8
Valentia (am) . . .	+ 9,8	+ 9,8	Florenz . . .	—	+ 18,8
Havre . . .	+ 12,8	+ 12,8	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 11,6	+ 10,9	Bern . . .	+ 11,2	—
Paris . . .	+ 12,0	+ 11,8	Triest . . .	+ 17,4	+ 19,6
Strassburg . . .	+ 16,2	+ 13,8	Wien . . .	+ 17,1	+ 17,0
Lyon . . .	+ 16,4	+ 12,8	Odessa . . .	+ 16,8	—
Bordeaux . . .	+ 13,3	+ 13,6	Moskau . . .	+ 10,4	+ 10,4
Bayonne . . .	+ 12,0	+ 12,0	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 17,2	+ 18,6	Riga . . .	+ 9,6	+ 14,5
Toulon . . .	+ 17,6	+ 18,4	Petersburg . . .	+ 8,2	+ 7,0
Barcelona . . .	+ 17,6	+ 9,2	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 13,1	+ 13,9	Haparanda . . .	—	+ 2,9
Lissabon . . .	+ 13,3	—	Stockholm . . .	—	+ 11,4
Madrid . . .	+ 13,8	—	Leipzig . . .	+ 14,8	+ 14,3
Alicante . . .	+ 22,7	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

	am 13. Juni.	am 14. Juni.		am 13. Juni.	am 14. Juni.
in	R°	R°	in	R°	R°
Memel . . .	+ 10,8	+ 12,0	Breslau . . .	+ 14,2	+ 15,4
Königsberg . . .	+ 11,4	+ 13,3	Dresden . . .	+ 13,8	+ 12,7
Danzig . . .	+ 10,5	+ 13,8	Bautzen . . .	+ 13,7	—
Posen . . .	+ 13,8	+ 14,4	Zwickau . . .	+ 15,5	+ 13,0
Putbus . . .	+ 14,4	+ 11,2	Köln . . .	+ 15,5	+ 12,5
Stettin . . .	+ 13,6	+ 13,0	Trier . . .	+ 14,7	+ 12,4
Berlin . . .	+ 14,2	+ 13,9	Münster . . .	+ 13,2	+ 10,0

384. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 16. Juni**  
notirte Preise a) für 1 Holl-Gentner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parentheft beigefügtem Preise für 1 Berliner Weizen dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionär.

Rüßl, loco: 14 1/4 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12 Pf.  
Weizen, loco: 13 Pf.  
Mohnöl, loco: 24 Pf.  
Weizen, 168 Pfd. braun, loco: nach Qual. 4 1/2 — 5 Pf., 4 1/2 — 4 5/8 Pf. [n. D. 54 — 60 Pf., 54 — 58 Pf.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: 4 Pf., 3 5/8 und 3 11/12 Pf. [48 Pf., 46 u. 47 Pf.]; p. Juni: 48 Pf.; p. Juli, August: 48 1/2 Pf.  
Gerste, 138 Pfd., loco: 3 1/2 Pf. u. Ob. [40 Pf. u. Ob.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/2 Pf. [26 Pf.]  
Spiritus, loco: 12 1/2 Pf., 12 Pf. Ob.; p. Juni: 12 1/2 Pf.  
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

Essentielle Bibliotheken.  
Hauptbibliothek d. Bürgerschule, Zeitungsabtheilung rechts, 2. Thore  
11 — 12 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückstellungen täglich von 8 — 12, und von 2 — 4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend bis 8 Uhr.)

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. — 23. September 1865 versehten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Stationen der Feuerwachen.**  
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefährde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 — 7 Uhr.

**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10 — 12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 1/11 — 4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10 — 4 Uhr.

**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

**Schillerhaus in Cobitz** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gesellige Zusammenkunft.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum- u. Seiten-Handlung**, Leih-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elie.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Heinr. Köhler, Photographisches Atelier, Königsstrasse Nr. 9.** Karten à Dutzend 3 Thaler.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorndorferstr. 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1 — 4 Uhr, für Herren früh 8 — 1/2 Uhr und Nachmittags 4 — 9 Uhr. Sonns- und Festtags früh 8 — 1 Uhr. — Bannen, Douche u. Haarbäder zu jeder Tageszeit.

**Rundschau über die Stadt**, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldungen beim Castellan Sommer.

**Stadttheater.** (46. Abonnements-Vorstellung).  
Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe, vom kaiserl. Hoftheater zu Petersburg.

**Feuer in der Mädchenschule.**  
Luftspiel in 1 Act, nach dem Französischen, von Förster.  
Personen:  
Herr von Avenay . . . Herr Hof.  
Herr von Meriel . . . Herr Herzf. Id.  
Herr von May . . . Herr Gaar.  
Marie . . .  
Jean, Diener . . . Herr Schreyer.

Die Handlung spielt in Paris im Hotel Avenay's.

**Grand Pas de trois.**  
Arrangirt von Fr. Dehler, ausgeführt von den Damen Richter, Nelzer und Blondig.

**Ein schöner Traum.**  
Sololustspiel von Krüger.

**Erziehungs-Resultate,**  
oder:  
**Guter und schlechter Ton.**

Luftspiel in 2 Acten, frei nach der Operette der Decemberrose von Carl Blum.  
Personen:  
Flerbach, ein reicher Privatmann . . . Herr Stürmer.  
Frau von Stern, seine Schwester . . . Frau Bachmann.  
Henriette, ihre Tochter . . . Fräul. Guinand.  
Margarethe von Western . . .  
Hauptmann Rheinfels . . . Herr Hanisch.  
Louis von Sonnenstein . . . Herr Herzf. Id.  
Anna, Kindermädchen } der Frau von Stern { Fräul. Pögnier.  
Wilhelm, Bediente } der Frau von Stern { Herr Kröter.  
Jaques, } der Hausmann. } Herr Falgenberg.  
Der Hausmann . . . Herr Kühn.

Scene: Im Hause der Frau von Stern. Handlung: beginnt gegen Mitternacht und endet am andern Tage gegen 8 Uhr.

**Pas Styrien**, heyrlicher Nationaltanz, ausgeführt von Fr. Dehler und Fr. Blondig.

**Sie hat ihr Herz entdeckt.**  
Luftspiel in 1 Act von Wolfgang Müller von Königswinter.  
Personen:  
Wolfgang, Hauptmann . . . Herr Stürmer.  
Hedwig, seine Gattin . . . Fräul. Huber.  
Ursula, seine Haushälterin . . . Herr Gitt.  
Volker, Oberförster . . . Herr Zint.  
Reinhold, sein Sohn . . .  
Marie, Mädchen, Margarethe und Hedwig — Fräul. Raabe.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**  
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Morgen Gastvorstellung des Fräul. Josefine Gallmeyer vom L. L. priv. Carl-Theater zu Wien.

Die Direction des Stadttheaters.



**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 12. laufenden Monats ist heute im Handelsregister Fol. 229, die hiesige Firma E. Firzel & Co. betreffend, eingetragen worden, daß die Herr Carl Friedrich Triepel ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, den 14. Juni 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Die Herr Eduard Stödert von den Inhabern der Firma Büniger & Janke ertheilte Procura ist laut Anzeige vom 11. laufenden Monats erloschen und solches heute auf dem betreffenden Fol. 270 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Juni 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
Werner.

**Leipziger Vorschußverein.**

Herr E. Schölziger, G. A. S. Steinmann, J. Wagner sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr J. G. Rasler, E. Müller, Frau E. Schumann, E. Täubert, Herr F. A. Viehweg ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn F. Mann erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 17. Juni 1866.

Der Ausschuß.

**Versteigerung.**

Die zu einem Nachlasse gehörigen Möbel, Betten, Wäsche, Kleider, Haus- und Küchengeräthe, Uhren, Pretiosen, eine bedeutende Anzahl Münzen u. dergl. sollen

**Mittwoch den 20. dieses Monats**  
und an den folgenden Tagen

je Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen Baarzahlung in der III. Etage des Hauses Theaterplatz 6 an die Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 14. Juni 1866.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,**  
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlassachen.  
Dr. Jerusalem.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
**Donnerstag, den 21 Juni 1866**  
und an den folgenden Tagen

Vormittags von 9 Uhr, und Nachmittags von 3 Uhr an Gold- u. Silbersachen, Betten, Wäsche, Kleider, Menbles, Wirtschaftsgeschäfte, ein Pianoforte im Hause Nr. 17 an der Sophienstraße meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 12. Juni 1866.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,**  
Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.  
Dr. Jerusalem.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Königlichen Handelsgerichts im Bezirksgericht Leipzig sollen

am 18. Juni 1866 Vormittags 9 Uhr in einer hier anhängigen Rechtsache eine größere Partie von Strohhüten und Strohmützen im Gerichtsgebäude, Eingang III, parterre, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 17. Mai 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
Dr. Schilling.

**Auction von Bauholz.**

Dienstag den 19. Juni a. c., Vormittags von 1/2 10 U. an, soll in dem Grundstücke des Herrn Zimmermeisters Steib, Waldstraße hieselbst, eine Partie altes Bauholz gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

**Gesangs-Unterricht**

in und außer dem Hause.

**C. Widemann,**

Leipzig.

ehem. Mitglied d. h. Bühne.

Näheres Musil.-Handlung des Herrn Ristner.

Junge anständige Mädchen können das Weignähen gründlich erlernen Gerichtsweg Nr. 4, 3 Treppen rechts.

**Morgenziehung 1. Classe 70. Lotterie,**  
Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thlr. u. u.  
Loose hierzu in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße Nr. 20.

Loose 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landeslotterie,  
Ziehung den 18. Juni, Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 u. u.,  
empfehlen  
**C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.**

**Kalte u. warme Bannenbäder**  
zu 5, 3 u. 2 Ngr. Lützowstraße 5.

**Photographie!**

Fein ausgeführte Visitenkarten-Bilder für nur einen Thaler das Duzend werden angefertigt von

**C. Fischer, photogr. Atelier,**  
Flossplatz Nr. 24.

**Grabgitter, Kreuze u.**

werden echt und haltbar vergoldet und lackirt Wiesenstraße 15.

**W. Edelmann, Vergolder.**

Alle vorkommenden Vergolder- und Lackirer-Arbeiten verfertigt so billig wie nur möglich

**W. Edelmann, Vergolder,**  
Wiesenstraße Nr. 15.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**

In Gemäßheit des §. 15 der Gesellschaftsstatuten macht das unterzeichnete Directorium hiermit bekannt, daß

**Montag den 18. Juni d. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr**

im Locale der Gesellschaft, Ritterstraße 15, Georgenhalle II. die Wahl von vier, an Stelle der mit dem 24. Juni d. J. aus dem Gesellschaftsausschusse ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren

Dr. **Moritz Wilhelm Drobisch**, Hofrath, Professor und  
Ritter,

**Christian Alexander Frege**, Banquier und Ritter,

stattfinden wird.

Stimmfähig sind dabei Diejenigen, welche auf Lebenszeit versichert haben, als solche anerkannt werden und durch Vorzeigung des ihnen ausgestellten Versicherungsscheines ihr fortgehendes eigenes Interesse bescheinigen. Für wählbar sind nur Diejenigen zu achten, welche in Leipzig oder dessen Umgebung in dem Umkreise einer Stunde wohnhaft, mindestens mit 1000 Thlr. auf Lebenszeit versichert, dispositionsfähig und im vollen Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Ein Verzeichniß der wählbaren Mitglieder, welche nicht etwa im Voraus ihre Benennung verboten haben sollten, wird vor Eintritt des Wahltages angefertigt und in dem Geschäftslocale zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden.

Die Abstimmung geschieht an dem dazu angelegten Tage durch persönliche Abgabe von Stimmzetteln, welche die Namen der zu wählenden Personen enthalten.

Die Aufzeichnung mehrerer, als erforderlich, und anderer, als in dem Verzeichnisse aufgeführter Personen macht den Stimmzettel ungültig.

Gewählt ist Derjenige, welcher auf gültigen Stimmzetteln die meisten Stimmen für sich hat.

Leipzig, am 15. Juni 1866.

**Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

**August Kummer**, vollziehender Director.



# Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen machen wir in Uebereinstimmung mit einer Mittheilung des hiesigen k. Oberpostamtes darauf aufmerksam, daß, da nach Art. 36 des Postgesetzes vom 7. Juni 1859 die Ablehnung der Vertretung Seiten der Postverwaltung sich lediglich auf die Fälle des Kriegs oder sonst allgemeiner Gefahr bezieht, die Garantie bei erweislichen Speculationen, Unterschlagungen etc. Seiten der Post, der öffentlich bekannt gemachten Ablehnung der Vertretung ungeachtet fortbesteht. Uebrigens ist es in solchem Falle dem Absender gesetzlich gestattet, sich ohne Rücksicht auf den Postzwang jeder anderen Transportgelegenheit zu bedienen.

Leipzig, den 16. Juni 1866.

**Die Handels- und Gewerbekammer.**  
E. Becker, Vors. Dr. Gensel, S.



## Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.



Personen und Güter aller Art können im Norddeutschen Ver-  
bande bis auf Weiteres nur bis Braunschweig befördert werden.  
Magdeburg, den 16. Juni 1866.

**Directorium.**

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 17. Juni c. früh 6 $\frac{1}{4}$  Uhr und Nachmittags  
um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden  
auch Extrabilletts, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig,  
ausgegeben.

Der Preis eines Extrabilletts für Hin- und Rückfahrt ist:  
in I. Classe 24  $\%$ ,  
= II. = 18  $\%$ ,  
= III. = 12  $\%$ .

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.  
Leipzig, den 15. Juni 1866.



**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Dr. Elnert, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei unterzeichneter Anstalt werden Zeichnungen auf die von dem Königl. Sächs. Finanzministerium  
ausgeschriebenen 5%igen Sanddarlehne kostenfrei angenommen.  
Leipzig, 14. Juni 1866.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

Gegen Einzahlung des Betrages erbiere ich mich zur  
spesenfreien Vermittlung der vom Königl. Sächsischen hohen  
Finanzministerium ausgeschriebenen 5%igen Sanddarlehne.  
Leipzig, 15. Juni 1866.

**H. C. Plaut.**



## C. Louis Taeubers Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7

empfiehlt sich für die am 18. Juni stattfindende Ziehung erster Classe mit Loosen  
aller Gattungen geneigter Berücksichtigung.

Zur 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung  
den 18. Juni a. c., hält sich mit Loosen aller Quali-  
täten bestens empfohlen

**Heinr. Schäfer, Universitätsstraße 12.**



**Loose 1. Classe 70. Lotterie,**  
**Compagnie-Scheine** zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr.,  
 zu 20 Viertel-Loosen à 2 =  
 empfiehlt **Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.**

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.,  
 Halbe à 5 = 3 =  
 Viertel à 2 = 16 1/2 =  
 Achtel à 1 = 8 1/2 =

**Zur 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren  
 Ziehung am 18. Juni a. c. stattfindet,  
 (Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)  
 empfiehlt sich mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen  
 Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

**Ziehung 1. Classe Montag den 18. Juni.**

Loose in 1/8, 1/4, 1/2 u. 1/1 sowie

**Compagnie-Scheine**

empfehlen

Wm. Thum, Burgstraße Nr. 7, Erdmandel = Kaffee = Verkauf.

**Sophien-Bad.**

Bei der jetzt anhaltend schönen Witterung erlaube mir einem verehrten Publicum meine kalten und warmen Douchebäder zur Benutzung bestens zu empfehlen.

Badezeit für Damen 1—4 Uhr.

Badezeit für Herren früh 6—1/2 Uhr und Nachmittag 4—9 Uhr.

E. Loricke.

**Unwiderruflich nur noch bis zum 20. d. M.**

bin ich für Fußleidende jeder Art Centralstraße Nr. 9 parterre täglich von 9—1 und 2—7 Uhr zu consultiren. Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden Tags zuvor entgegengenommen.

**Ludwig Oelsner's Wwe., Fußärztin aus Breslau.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet  
 Sal. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,  
 Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird beschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
 Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Sal. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird beschwiegen und billig besorgt, auch Vorschuss gegeben Nicolaitr. Hof Nr. 6, 2 Tr.

**Einquartierungen**

werden sowohl in Masse, als auch einzeln angenommen, zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 17 bei Herrn Hoffmann.

8 bis 10 Mann Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen große Fleischergasse 20 im Hofe 1 Tr. bei Müller.

Einquartierung wird angenommen Königsstraße Nr. 4 im Gartenhause 2 Treppen rechts.

Einquartierung wird angenommen pro Tag 20 Ngr. Zeiger Straße Nr. 34, Seitengebäude 2 Treppen.

**Motten-Essenz**

einziges Schutzmittel, Motten aus Kleidern, Wolle, Pelzwaren u. zu vertreiben, empfiehlt als wirksam in Fl. à 2 1/2, 5 u. 10 Ngr.

**Louis Müller,** Sternwartenstraße Nr. 12b.

**Einquartierung.**

Schlafdecken das Duzend 16 1/2 Ngr. bei

J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 8.

**Für Einquartierung**

hält Strohmatten vorräthig J. C. Schwartz, Brühl 27.

**!!! Wirklich echte!!!  
 !! Arnika-Pomade !!**

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.  
 Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Ausgehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend, wirklich überraschend auf den Haarzwiebelboden einwirkt.

!! Unter Garantie des Erfolges !!

à Flacon 4 Ngr.

Depots meiner Arnika-Pomade haben:

Herr Stadler Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

= Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

**!!! Denoin!!!**

Bestes Mittel zum Festhalten der Louren.

1 1/2 Loth-Flacons à 7 1/2 Ngr.

**Edmund Bühligon, Coiffeur,**  
 Königsplatz, blaues Hof.

**Tannin-Balsam-Seife,**

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Ngr.

Die Hofapotheke zum weißen Adler, Dainstraße.

**Für Einquartierungen.**

Seegras, als etwas sehr Praktisches und Billiges zum Ausstopfen von Bettsäcken empfiehlt

Otto Eckhardt, Droguerie- u. Farbwehrl,  
 Schützenstraße Nr. 8.

**Sarg-Magazin.**

Bei vorkommenden Sterbefällen empfiehlt in großer Auswahl eichene und kieferne Pfoffenfärge, Bretfärge in jeder Größe

W. Beer, Reichstraße Nr. 10, Pöhr's Hof.

**Einquartierungen.**

Strohmatten und Strohsäcke hält vorräthig

Amal Weise, Katharinenstraße Nr. 24.



# Die k. s. conc. Mineralwasser-Fabrik von C. A. Engelhardt, Parkstrasse Nr. 1a,

sendet nach wie vor ihre Wasser, namentlich Selters-, Soda- und reines kohlensaures Brunnenwasser auf Verlangen ins Haus, bittet aber zur Vermeidung von Irrthümern bei der Bestellung obige Adresse genau zu bezeichnen.

## Amerikanische Nähmaschinen

von der Singer Manufacturing Comp. in New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Coutacheur, Schnureinnäher etc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.

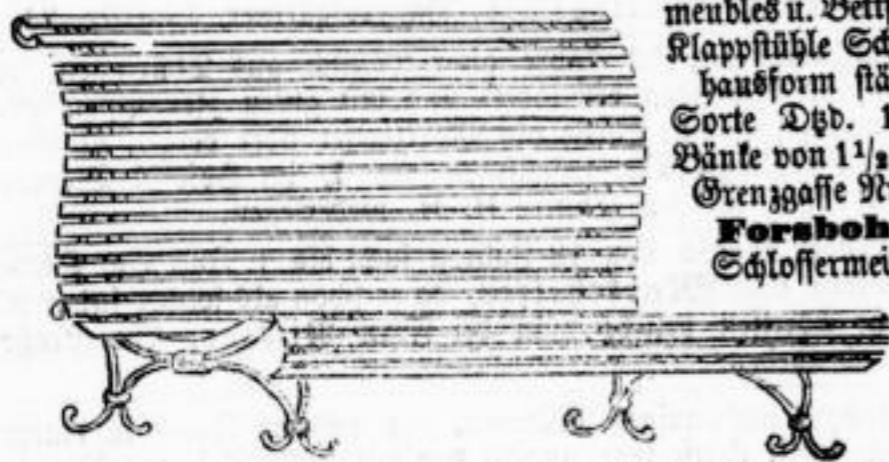
**Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.**

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinentheile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.



## Wollene Schlafdecken

das Stück von 2  $\text{fl}$  an, so wie schon wattirte Bettdecken das Stück von  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an empfiehlt in großer Auswahl  
Salzgäßchen Nr. 6 Ferd. Blanbuth, Salzgäßchen Nr. 6.



Eiserne Gartenmeubles u. Bettstellen, Klappstühle Schützenhausform stärkste Sorte Dgd. 17  $\text{fl}$ , Bänke von  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an Grenzgasse Nr. 5 b.  
**Forsbohm,**  
Schlossermeister.

Stroh-Matratzen, neue à 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , im Dgd. billiger, dergl. alle andern Matratzen, so wie Bettstellen und Sopha's empfiehlt und fertigt auf Bestellung alle andern Tapezierer-Arbeiten solid u. billig C. Schneiderbach, Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof quervor 2. Etage.

## Seegras- und Strohmattentzen

mit Keilkissen sind stets vorräthig und sichern bei reeller Bedienung billige Preise  
**J. G. Müller,** Tapezierer, Reichstr. 14.

Zu verkaufen: Haus mit Garten (2 Gewölbe, Jalousien etc., reizende Lage), unmittelbar an der Stadt, Thoreinfahrt, 2000  $\text{fl}$  schon haftende Hypothek wird übergeben u. bei der ersten Anzahlung (1500  $\text{fl}$  wenigstens) können allenfalls (f. 1000  $\text{fl}$ ) gute Aktien nach Cours dran gegeben werden. Näheres i. d. Exped. Lauch. Str. 8.

Zu verkaufen ist ein kleiner feuerfester Geldschrank  
Kaufhalle, Durchgang Nr. 12.

4 gute Matratzenbetten, 2 dergl. gebrauchte, 1 Sopha, 1 eleganter großer Divan, verschiedene Meubels, Berl. bis 2 Uhr Mittags Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine vollständige kleine Wirtschaft Fleißengasse Nr. 5, im Hofe 2 Treppen bei Krafft zu erfragen.

Ganbspähne werden billig verkauft  
Schletterstraße Nr. 10 im Hofe.

## Kartoffeln-Verkauf.

50 Scheffel gut gehaltene schöne Speiselkartoffeln sind noch zu verkaufen und Näheres bei Herrn Restaurateur König, Dresdner Straße zu erfahren, woselbst auch Probe zur Ansicht ausliegt.

## 100 Ctr. Gerstenstroh

liegen auf dem Brandvorwerke zum Verkauf.

## Stroh-Verkauf.

Gesundes Bett- u. Langstroh, sowie auch Gerstenstroh, alles in großen Gebänden, ist fortwährend zu haben Gerberstraße 18.

## Cigarren

à 3, 4, 5, 6, 8, 10  $\text{fl}$  in bester Qualität und gut gelagert empfiehlt  
**J. W. Bergner,** Neumarkt Nr. 9.

## Prima Ambaloma-Cigarren

à Stück 3, 4 bis 5  $\text{fl}$ , ff. Yara à 5 und 6  $\text{fl}$ , Savanna 6 bis 25  $\text{fl}$ , echte Vanilla à Stück 12  $\text{fl}$ , echte Regalia à 15  $\text{fl}$  empfiehlt

**Ernst Werner,** Grimm. Straße 22.

## Kaffee,

gebrannt und ungebrannt in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt billigst

**Robert Böhme,** Ritterstraße Nr. 11.

## Erdmandel-Kaffee,

sowie Kölner Kaffee-Surrogat empfiehlt

**Wm. Thum,** Burgstraße Nr. 7,  
Lotterie-Collection.

## Feinste Isländer Häringe

Schod und pr. Stück,

## Feinste Brabanter Sardellen,

zarte und weiße Waare, pr. Pfd. 5 Ngr., Anker billiger, empfiehlt in stets frischster und bester Qualität zu den billigsten Preisen

**F. W. Engelmann,**

Neumarkt Nr. 9 und Kreuzstraße Nr. 5, Leipziger Salon.

## Zur Verproviantirung.

**Ernst Ahr,**

## Colonialwaaren-Handlung und Mehl-Niederlage der Mühle in Löbnig,

empfehlen sich bei Einkäufen von Reis, Graupen, allen Sorten Hülsenfrüchten und Muddelfabrikaten, Roggen- und Weizen-Mehlen, so wie in Colonialwaaren unter Zusicherung reeller Bedienung einer geneigten Beachtung.

Preis-Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Nr. 29. Lauchaer Straße Nr. 29  
(gegenüber dem Schützenhause).

## Böhm. Pflaumen!

à Pfd. 20  $\text{fl}$ , bei 5 Pfd. nur 18  $\text{fl}$

Stirse (hochgelb), Bohnen (weiß) und Linsen empfiehlt  
**Paul Schubert** am Dresdner Thor.

## Flaschenbiere.

Münchener (Pilsener-Bräu)

10 ganze oder 18 halbe Champagnerflaschen für 1  $\text{fl}$ ,

Böhmisches Märzenbier

12 ganze oder 20 halbe Champagnerflaschen für 1  $\text{fl}$

empfehlen und liefern frei ins Haus

**Louis Kraft,** Stadt Frankfurt, große Fleisnergasse 2.



## Verproviantierung.

Sein Lager von Thüringer Fleischwaaren, als Schinken, Schinkenwurst, Rauchfleisch fett und mager, div. Würste empfiehlt noch billiger

Franz Wöleke, Karlstraße Nr. 7 c.

## Neue saure Gurken

empfehlen

Aug. Nische, Senfgeschäft  
im Burgkeller-Durchgang.

Eine noch in gutem Zustande befindliche eiserne Handpresse wird zu kaufen gesucht. Offerten werden durch die Expedition d. Bl. unter der Chiffre A. S. H 19 erbeten.

Gegen Cassa werden Javacigarren mit Pfälzer für 4 Tblr. und reine Pfälzercigarren mit 3 Tblr. pro Mille in größeren und kleineren Posten gekauft. Offerten sub S. H 16. d. d. Exp. d. Bl.

2500 Thaler

werden zu 6% Zinsen gegen Cession einer vorzüglichen Hypothek von dreitausend Thalern binnen 14 Tagen zu leihen gesucht. Ein Progeneticum von 2% wird zugesichert.

Adressen unter A. Z. H 25 beliebe man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

200  $\mathfrak{M}$  werden auf ausgezeichnete Hypothek sofort gesucht. — Werthe Adr. beliebe man unter H 10 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine gute erste Hypothek von 6000  $\mathfrak{M}$ , 5% Zinsen, auf ein hiesiges vor 3 Jahren neuverbautes Grundstück soll mit Verlust anderweitig cedirt werden, auch werden Actien zu gutem Cours als Zahlung angenommen. Adressen unter der Chiffre „Hypothek H 6000“ bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Privat-Gebamme bei Dresden nimmt Damen, die ihre Entbindung in freundlichster Zurückgezogenheit abwarten wollen, Monate zuvor auf, strengste Discretion und beste Verpflegung zusichernd. Näheres poste restante P. P. P. Dresden.

Wer in der nächsten Nähe von Lurgensteins Garten Einquartierung übernimmt, melde sich daselbst beim Hausmann.

Wer nimmt Einquartierung in der Nähe der Salomonstraße? Adressen unter K. S. H 36 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zur Theilnahme am französischen Unterricht wird ein Knabe gesucht Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Nach Berlin werden einige Kupferdrucker gesucht, Verdienst gut. Näheres bei M. Müller, Dresdner Straße Nr. 42.

Ein Oekonomie-Scholar oder auch Volontair findet ein Unterkommen auf dem Rittergut Zweinaundorf.

Zu melden daselbst bei Hrn. Inspector Koppe.

Zum möglichst sofortigen Antritt wird für die Manufactur-Branche ein Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling gesucht.

Näheres durch Herrn Gustav Adolph Köhler, Universitätsstraße Nr. 10 in der Glasbandlung.

## Für Colporteurs

ist ein lucrativer Gegenstand fertig geworden.

J. C. Poencke, Kossstraße 9 parterre.

Für Colporteurs Beschäftigung. Anmeldungen sogleich Bosenstraße Nr. 13B parterre.

Ein junger Kellner, welcher schon in Gasthäusern servirt hat, wird gesucht Brühl, Stadt Ebn.

Ein kräftiger Hausbursche wird gesucht zum sofortigen Antritt. S. Süßkind, Lessingstraße Nr. 12.

Eine Capelle von 3—4 jungen anständigen Damen wird für die Dauer der Raumburger Messe für eine feinere Restauration zu engagiren gesucht.

Adressen beliebe man an den Lohnkellner Schramm in Raumburg a/S. zu richten.

Gesucht ein braves Mädchen für Kinder Ecke der Frankfurter und Weststraße Nr. 41, 2 Treppen links.

Gesucht werden 2 Mädchen, eins für Küche und häusliche Arbeit und eins für Kinder zum 1. Juli Reudnitz, Feldgasse 252.

Ein junges freundliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen und gute Atteste aufzuweisen hat, wird sofort oder zum 1. zu miethen gesucht Erdmannstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. Juli für häusliche Arbeit in Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133.

Ein Mädchen von 15—18 Jahren wird sofort auf kurze Zeit für Kinder gesucht Eisenstraße Nr. 9 parterre.

Ein junger gewandter Comptoirist sucht zum 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Bank- oder Waaren-geschäft. Gute Empfehlungen können beigebracht werden.

Gefällige Offerten erbittet man unter M. O. No. 120. durch die Expedition dieses Blattes.

## Zur Beachtung!

Ein junger (27 J.) militärfreier Mann, streng rechtlich und solid, der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit guter Schulbildung, in der polnischen, slovakischen, czechischen und kroatischen Sprache gebildet, mit Führung der Correspondenz vertraut, gute Handschrift schreibt, auch mit Schießwaffen richtig umzugehen weiß, bietet hierdurch größeren Geschäften und noblen Herrschaften seine Dienste an, und wenn dieselben auch nur für kurze Zeit währen sollten. Ansprüche sind gering. Der Antritt kann sogleich erfolgen und vorzuweisen sind die besten Zeugnisse. Gefällige Adressen erbitte unter J. 19. P. in der Expedition dieses Blattes.

## Gärtnerstelle = Gesuch.

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Anstellung in einer Privat- oder Handelsgärtnerei und kann sofort oder den 1. Juli antreten.

Näheres bei Herrn Riebschel, Handelsgärtner, Querstr. 24.

Ein militärfreier, 23 Jahre alter Mensch aus Thüringen, im Rechnen und Schreiben bewandert und mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen wolle man gefälligst Thomaskgäßchen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen bei A. Dieze, mit der Chiffre H. H. niederlegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht bis 1. Juli eine Stelle als Diener oder Markthelfer, da er schon als solcher fungirte. Werthe Adressen beliebe man bei Frau Richter, Burgstraße Nr. 20 abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen, das mehrere Jahre in einem Materialgeschäft thätig war und in den weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges passendes Unterkommen. Gef. Adressen wolle man unter K. H. 10 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für ein ehrliches Mädchen, das sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, im Schneidern und Platten geübt ist, sucht ihre jetzige Herrschaft einen passenden Dienst.

Alles Nähere Lessingstraße Nr. 2 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen von auswärts, jetzt noch bei ihrer Herrschaft und von selbiger gut empfohlen, sucht Dienst für Kinder oder Küche und häusliche Arbeit bis 1. Juli. Werthe Adressen niederzulegen Schletterstraße Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder oder Alles. Brühl 57, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches in allen seinen weiblichen Handarbeiten Bescheid weiß, sucht Beschäftigung oder sofort Dienst. Näheres Gerberstraße 6, im Hofe rechts 3 Tr.

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht sofort Stelle. Näheres Erdmannstraße 14, 3 Treppen rechts.

## Geschäfts-Local.

Zu miethen gesucht wird auf 1. October ein freundliches, am Neumarkt oder an der Universitätsstraße gelegenes Geschäfts-Local. Gef. Adressen wolle man unter F. E. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

## Logis in der Petersstraße

wird zu Michaelis oder Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Buchhändler Ligner, Petersstraße Nr. 13, niederzulegen.

Von ein paar kinderlosen Leuten wird entweder sofort, oder bis 15. Juli a. c. eine kleine Stube mit Kammer zu miethen gesucht. Adresse kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein menblirtes Stübchen auf etliche Stunden am Tage zum Schreiben, in der innern Stadt parterre, mit monatlicher oder 1/4 jährlicher präu. Miethsangabe. Adressen unter T. M. H 8. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 168.]

17. Juni 1866.

Für ein solides Mädchen, das ihre Arbeit außer dem Hause hat, wird in der innern Dresdner Vorstadt ein Logis gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe bei Mad. Schulze, Sternwartenstraße Nr. 11c parterre abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Schlafstelle in einer freundl. Stube in der Nähe des Dresdner Bahnhof. Gef. Adressen sub B. W. L. poste restante erbeten.

Zu verpachten ist zum 1. Juli d. J. eine Restauration hieselbst mit vollständigem Inventar.  
Adv. Gustav Simon, N. Fleischergasse 15.

Zu vermieten oder auch zu verlaufen sind Sprungfeder-Matratzen kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe.

**Gärten**  
in der West- und Alexanderstraße mit oder ohne gemauertem Häuschen sind zu vermieten. Näheres in den Nachmittagsstunden Weststraße Nr. 31 Hintergebäude.

Ein größeres Hausgrundstück in der innern Vorstadt, welches sich besonders zu Fabrikanlagen und Niederlagen eignet, ist vom 1. October d. J. oder früher ab im Ganzen oder getrennt anderweit zu vermieten.  
Advocat Ernst Richter,  
Katharinenstraße Nr. 7.

Ein schönes Parterrelocal, 1 große zweifenstr. u. 1 oder 2 einfenstr. Stuben, sind als Expedition oder Comptoir von Johannis ab zu vermieten. Näheres Kossstraße Nr. 9 links.  
E. Ernst's Verlag, Kossstraße Nr. 9 part.

## Parterre = Vermietung.

Wegzugshalber ist in meinem Edhause **Kaufstädter Steinweg Nr. 56** an der Frankfurter Brücke von Michaelis d. J. an à Thlr. 320 die Parterre-Wohnung links zu vermieten und wird der jetzige Besitzer die Güte haben, die Befichtigung derselben schon jetzt zu gestatten. Sie besteht aus 6 Stuben, wovon 2 parquettirt, mit weißen feinen Rachel-Defen versehen ist, Wasser-Einrichtung und Gasbeleuchtung, Patent-Marquisen und Doppelfenster, Alles Eigenthum des Besitzers, außerdem habe ich noch eine halbe 3. Etage rechts in meinem Edhause **Leibnizstraße 27**, aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer u. ebenfalls mit Wassereinrichtung, Gas auf dem Treppenhause, Doppelfenster, Patent-Marquisen, sämmtl. Fußböden lackirt, à Thlr. 250 per anno sofort oder später zu vermieten. — Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu beiden Wohnungen ist auch Benutzung des Waschhauses.  
Carl Linnemann, Leibnizstraße Nr. 12.

## Logis = Vermietung.

Unterzeichneter ist beauftragt, die aus 7 heizbaren Stuben und Zubehör bestehende, freundlich gelegene dritte Etage eines an der Kossstraße befindlichen Grundstückes für 250  $\text{fl}$  zu vermieten.  
Adv. Ferdinand Schmidt, N. Fleischergasse Nr. 27, III.

Eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör in der Grimma'schen Straße ist zu 280 Thaler besonderer Umstände halber noch von Johanni an zu vermieten durch das  
Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**,  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und nach Wunsch sofort zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis im Preise von 130  $\text{fl}$ , 2 Treppen hoch, im Goldhahnsgäßchen Nr. 1.  
Näheres Reichstraße Nr. 15 im Edgewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, Kammer, Küche, Boden und Keller zu Johannis, kann auch gleich bezogen werden Weststraße Nr. 55, 1 Treppe.

Für kinderlose Eheleute ist ein kleines Logis Nicolaistraße Nr. 32, 1 Treppe im Hintergebäude zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

## Für Michaelis

ist die 1. Etage meines Hauses zu vermieten. Nähere Auskunft erteile ich gern. Dr. D. Mothes, Kreuzstraße Nr. 7.

**Vermietung. Ein Logis, Preis 75  $\text{fl}$ . Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.**

Zu Johannis zu vermieten: 1 Kammer, separat, bei Traber, Schuhmachersstr., Duerstraße Nr. 33, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Familien-Logis mit Stallung und Einfahrt, zu Michaelis beziehbar, und ein kleines zu Johannis.  
Zu erfragen Antonstraße Nr. 5.

Zu vermieten Kirchstraße Nr. 6 ein freundliches Familienlogis vom 1. Juli an.

Zu vermieten ist ein kleines Logis Ulrichsstraße Nr. 46.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, gleich oder Johannis beziehbar, passend für junge Leute, Preis 30  $\text{fl}$ , gr. Windmühlenstraße Nr. 18.  
H. Knoblauch.

Ein geräumiges Logis ist sofort zu vermieten Feldgasse Nr. 204a in Reudnitz.

## Gohlis.

Zu vermieten und von Johannis ab zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und mit Benutzung des Gartens. Näheres zu erfahren Gohlis, Hauptstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133 ist zum 1. Juli ein kleines Logis zu beziehen.

In einer Residenzstadt Thüringens ist in einer reizend gelegenen Villa eine herrschaftliche Wohnung, elegant meublirt, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Cabinet und Balcon, die Woche zu 5  $\text{fl}$  kling. Courant, zu vermieten. Sollte noch eine Kochstube und Bodenraum gewünscht werden, so kann auch solche gegen geringe Entschädigung zugegeben werden.  
Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

## Milchcur.

An Patienten, welche in gesunder reiner Landluft die Milchcur gebrauchen wollen (Ruh- oder Ziegenmilch) sind ein paar freundliche Stuben zu vermieten in der Restauration zu Meusdorf.

Zu vermieten sind in der Grimma'schen Strasse No. 16 (Mauricianum), 3. Etage links, 2-3 fein meublirte Stuben an ledige Herren. Auch würde das Quartier für eine juristische Expedition oder einen Arzt sich eignen.

Zu vermieten ist eine anst. meubl. Stube nebst großem Schlafcab. an 1 oder 2 Herren Weststr. 24, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit großem Schlafcabinet Zeiger Straße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine fein meublirte freundl. Stube nebst freundlichem Schlafzimmer Duerstraße 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. v. h. gelegene Stube mit Altoven, sep. Eing., meßstr., Saal- u. Hausschl., Hainstr. 21, 4. Et.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Logis, freundlich gelegen, Kaufstädter Steinweg Nr. 57 parterre, nahe der Leibnizstraße.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben an Herren oder Damen Gerberstraße Nr. 53, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 anständige Herrn, Aussicht im Garten, Dorotheenstr. Nr. 11, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine helle freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang an einen oder 2 Herren. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Gerberstraße Nr. 12, im zweiten Hof 1 Treppe.



**Zu vermieten** ist eine große freundliche Stube, **meubliert**, an **meinen** oder **zwei** Herren  
 Meine **Wohnung** **Lehngasse** Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche **Meublierte** Stube  
**Weststraße** Nr. 88, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist 1 fr. Stübchen mit **Hauschlüssel**, so wie eine **Schlafstelle** **Lindestraße** Nr. 5, im **Hinterhause** 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an **Herren** **West** Nr. 78 im **Hofe** 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne **Meubles**, **Gartenansicht**, separater **Eingang** und **Hauschlüssel**, **Münzergasse** Nr. 18 **parterre**.

**Zu vermieten** ist billig ein kleines Stübchen an 1 Herrn  
**Mitterstraße** Nr. 29.

**Zu vermieten** ist eine gut **meublierte** Stube  
**Poststraße** Nr. 15, 1 Treppe.

**Zu vermieten** 1 Stube und **Kammer** ohne **Meubles** bei  
**J. F. Ehrig**, **Stannische Straße** Nr. 21.

In der Nähe des **Rosenthal** ist eine bequem **meublierte** Stube und **Schlafcabinet** zu vermieten. Näheres zu erfahren  
**Petersstraße** Nr. 12, 1 Treppe.

Eine **meublierte** Stube mit **Schlafkammer** an 2 oder 3 Herren  
 sogleich oder vom 1. Juli an zu vermieten **Promenadenstr.** 6b, 4 Tr.

**Ein junge Kaufleute (Reisende)** soll ein gut **meubliertes** Zimmer nebst **Schlafstube** billig vermietet werden. **Petersstraße** Nr. 19, 2. Etage.

Eine **freundlich meublierte** Stube nebst **Schlafzimmer** ist sofort  
 billig zu vermieten **große Fleischergasse** 19, 2 Tr. vorn heraus.

Ein **feines Garçon-Logis** ist sofort zu beziehen  
**Weststraße** Nr. 59, 2. Etage.

Sofort oder später ist zu beziehen ein großes **fein meubliertes** Zimmer mit **Matrasenbett** für 1 oder 2 Pers. **Poststr.** 7 vorn 2.

Eine **freundlich meublierte** Stube mit **Schlafzimmer** ist zu vermieten  
**Markt** Nr. 9, 4 Treppen.

Ein **einfach meubliertes** Zimmer mit **Cabinet** ist zu vermieten  
**Salzgäßchen** Nr. 6, 2. Etage.

Eine Stube mit **Kammer** ist an **Herren** als **Schlafstelle** zu vermieten  
**Poststraße** Nr. 7 beim **Hausmann**.

Eine **freundliche** Stube ist als **Schlafstelle** an **Herren** zu vermieten  
**Plagwitzer Straße** Nr. 3, 3. Etage rechts.

In einer Stube ist für einen **soliden Herrn** eine **Schlafstelle**  
 offen **Königsplatz** Nr. 4, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort eine **freundliche** Kammer als **Schlafstelle**  
 an ein **solides Mädchen** **Karolinenstraße** 18, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** sind 2 **freundliche** Schlafstellen für **Herren**  
 oder **solide Mädchen** **Poststraße** 7 vorn heraus 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine **freundliche** Schlafstelle  
**Petersstraße** Nr. 22, 3 Treppen vornheraus.

Sofort zu beziehen ist eine **freundliche** Schlafstelle  
**große Fleischergasse** Nr. 25, 1 Treppe.

Für **einen Herrn** ist eine **Schlafstelle** offen  
**Meißengasse** Nr. 9, 1 Treppe.

Eine **Schlafstelle** ist offen für ein **Mädchen**  
**Neukirchhof** Nr. 11 im **Hofe** 2 Treppen links.

Offen ist eine **Schlafstelle** für ein **solides Mädchen** **große Windmühlenstraße** Nr. 15 im **Hofe** rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 **Schlafstellen** (Stube und **Kammer**, vorn heraus),  
 mehfrei, sep. **Eingang**, **Haus-** und **Saalchlüssel**, **Hainstr.** 21, 4. Et.

Offen ist eine **Schlafstelle** in einer Stube mit **Hauschlüssel**  
 für **einen Herrn** **Brüderstraße** Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 **freundliche** Schlafstellen in einem **Stübchen** für  
**Herren** **Raandischen** Nr. 17, 1 Treppe.

Offen ist eine **freundliche** Schlafstelle  
**Weststraße** Nr. 17c, 4 Treppen.

Offen ist eine fr. **Schlafstelle** für **einen Herrn**, auch eine **Kammer**  
 für eine **solide Person** **Johannsgasse** 9, 1 Treppe vorn.

Offen ist eine **freundliche** Schlafstelle  
**Kamradter Steinweg** Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind 2 **Schlafstellen** für **solide Herren**  
**Oederstraße** Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist für **Herren** eine **freundliche meublierte** Stube nebst  
**Hauschlüssel** **große Fleischergasse** Nr. 6, 2. Etage.

Offen wird ein **solider Herr** als **Wahlwähler**  
**Plagwitzer Straße** Nr. 7, 3. Etage.

2 **Herren** können in einer **Familie** **Mittags** erhalten, **Fr. W.**  
 21 **Weststraße** Nr. 16, 4 Treppen rechts.

**E. Müller, Tanzlehrer.**

Zu der heutigen **Commerzpartie** **Drei Lilien** in **Reudnitz**  
 ist der Zutritt nur gegen **Billets** gestattet. **Anfang** 5 Uhr.

**C. Schirmer. Heute 6 Uhr.**

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr  
 im **Salon** zu den 3 **Möhren**.

**H. Schmidt.** Heute 4 Uhr  
**Till's Salon** in **Vollmarsdorf**.

**W.H. Jacob.** Heute 5 Uhr  
**Salon** zum **Johannisplatz**.

**BONORAND.**

Heute Sonntag

**Concert von Fr. Riede.**  
**Anfang** 3 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag

**Nachmittags-Concert**  
 der **Capelle von F. Bächner.**  
**Anfang** 3 Uhr.

Zur **Aufführung** kommt: Ein **Leipziger Oster-**  
**metzsonntag, Tongehärlde von Wenzel.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag

**Concert von C. Matthies.**  
**Anfang** 3 Uhr.  
 Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

**Central-Halle.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
**Einlaß** 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

**TRIVOLI.**

Heute Sonntag den 17. Juni

**Concert und Tanzmusik.**  
**Anfang** 3 Uhr. Das **Orchester** von **H. Wenzel.**  
**Morgen Montag** den 18. Juni

**Grosses Garten-Concert.**

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**  
 Bei der **Tanzmusik** kommen heute ein **Duzend** **schöne neue Ball-**  
**tänze** zur **Aufführung.** Das **Orchester** von **M. Wenzel.**

**ODION.**

Heute Sonntag

**Concert- und Ballmusik.**  
**Anfang** 3 Uhr. Das **Orchester** **H. Wenzel.**

**GOSENTHAL.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**  
**Anfang** 3 Uhr. Das **Orchester** von **A. Schramm.**



## Sommertheater in Flawitz (Selsenteller).

Heute Sonntag 2 Vorstellungen. 1. Vorstellung Anfang 5 Uhr: Das Gut Sternberg. Lustspiel in 5 Aufzügen.  
2. Vorstellung 8 Uhr: Letzte Gastspiel des Balletmeisters Herrn Louis de Pasqualis und der Colombine Frau Lucia: Stadt und Land, oder: Der Viehhändler aus Oberösterreich. Posse mit Gesang in 3 Acten. Zum Schluß: Vergangenheit und Gegenwart. Ballet-Portpouri in 2 Tableaux.

**\*Astraea.\*** Der für heute beabsichtigte Spaziergang findet wegen  
jetziger Zeitverhältnisse nicht statt. Der Vorstand.

## Hôtel zum Kronprinz in Dresden.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, der Unterzeichnete, bekannt zu geben, dass ich das von meinem Schwager, Herrn H. Moritz, und mir seit einer Reihe von Jahren gemeinschaftlich geführte **Hôtel zum Kronprinz** hierdurch übernommen, und für alleinige Rechnung weiterführen werde. Für das uns bisher gewordene Wohlwollen und Vertrauen anerkennend, gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, durch angestrebte Thätigkeit dasselbe auch ferner erhalten und befestigen zu können.

Da mein Hôtel in der Hauptstrasse, der schönsten Dresdens gelegen, und sich in unmittelbarer Nähe der grossen Elbbrücken, nahe dem Theater, der Brühlischen Terrasse und sämtlicher Museen befindet, bietet dasselbe auch durch eine vorzunommene innere Restauration allen der Neuzeit entsprechenden Comfort, und hoffe daher durch Vorbeimarktes, sowie gute Küche, Keller und prompte Bedienung den Anforderungen aller mich Beehrenden genügen zu können; empfehle somit dasselbe der geneigten Beachtung des geehrten reisenden Publicums.

Dresden, im Juni 1866.

Reinhold Schulze.

# Schützenhaus.

Heute im Garten

## Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination scénique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Becken 3 Rgr.

Das Concert findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

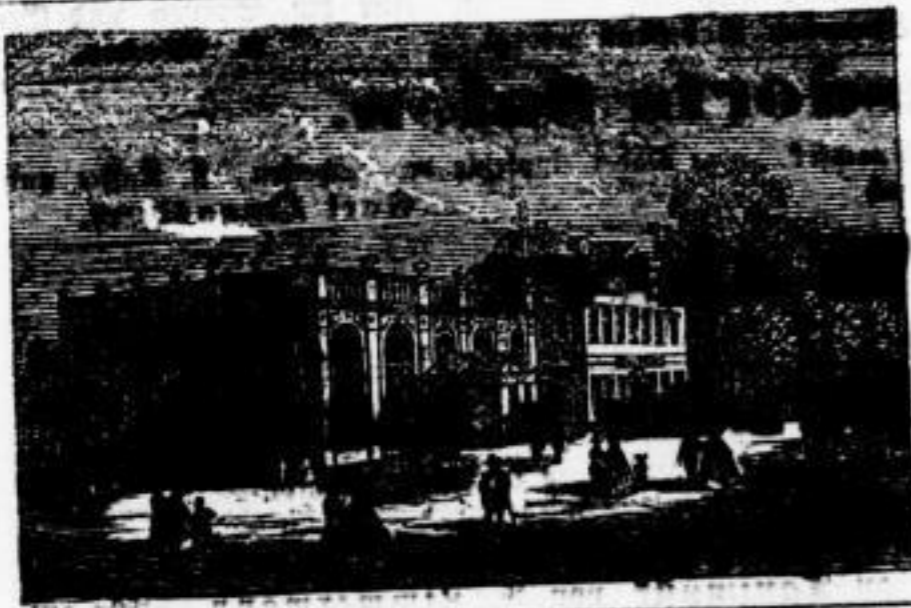
# Odeon. Sommerfest

Heute Sonntag

Concert und Ball.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

Von heute an tritt, um vielseitigen Wünschen nachzukommen, ein Sommer-Entrée von 3 Rgr. ein, wovon die Hälfte als Zahlung angenommen wird. Der Accord für Tänzer wie schon bekannt bis 11 Uhr 10 Rgr. — Meinen schattenreichen Garten erlaube ich mir bestens zu empfehlen. Für ein frisches Glas Lager- und Weibier ist bestens gesorgt.  
Herrmann.



## Gosenenthal.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Dabei empfehlen wir feinen Kaffee, frischen Kuchen, ff. Gose, ausgezeichnetes Lagerbier, kalte und warme Speisen und laden zu zahlreichem Besuch freundlichst an.  
Bartmann & Krahl.

## Colosseum.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen bestens empfehle.  
Anfang 4 Uhr. C. Prager.

## Apollo-Saal. Concert- und Ballmusik

Heute Sonntag Karthaus  
vom Musikhor A. Schreiner.  
Anfang 3 Uhr.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

C. Müller.

## Gasthof zu Leutzsch.

Heute den 17. Juni Nachmittags von 1/2 3 Uhr an Freiconcert im Garten, von 4 Uhr an Ballmusik. Zu einer grossen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke ladet freundlichst ein  
J. F. Krause.



**Lindenau.** Im Gasthof zum deutschen Haus  
heute Sonntag den 17. Juni  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Weintraut und ff. Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich.**

**Bergschlößchen** in Neuschönefeld.  
heute Sonntag den 17. Juni  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann,  
wobei mit einer Auswahl von Speisen und Kuchen, Getränke ff., bestens aufwartet und um gütigen Besuch bittet **H. Fröhlich.**

**Thekla.** heute Sonntag den 17. Juni von Nachmittags 4 Uhr an  
**Concert und Ballmusik** von E. Hellmann,  
wobei mit div. Speisen, Kuchen und ff. Getränken bestens aufwartet **M. Krebs.**

**Stötteritz.** Im Gasthof zum goldenen Löwen  
heute Sonntag den 17. Juni  
**Ballmusik im neuen Salon.**  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Weintraut und ff. Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst **W. Müller.**

**Thonberg.** Im Salon von J. L. Hascher  
heute Sonntag den 17. Juni  
von 4 Uhr an **Ballmusik** von E. Hellmann,  
wobei mit div. Speisen und Kuchen, Getränke ff. bestens aufwartet **J. L. Hascher.**

**Connewitz.** Im Gasthof zur goldenen Krone  
heute Sonntag den 17. Juni von 4 Uhr an  
**Ballmusik** von E. Hellmann.  
Mit div. Speisen und Kuchen, Getränke ff. wartet bestens auf **H. Hempel.**

**Möckern zum weissen Falken.**  
heute Sonntag **Concert und Tanzmusik**, dabei empfehle ich Kaffee und Kuchen, div. Speisen, frischen Weintraut,  
feine Biere und ladet ergebenst ein **C. Röber.**

**Plagwitz.** heute Sonntag gut besetzte **Tanzmusik**, dabei empfehle ich Fladen, Propheten- und versch. Kaffee-  
kuchen, f. Bayerisch und Lagerbier, Weintraut, eine Auswahl Speisen u. c. Freundlichst ladet ein  
**Dr. Thieme** fr. Dängefeld.

**Gasthof zum Helm in Eutritzschn.**  
heute ladet Unterzeichneter zu **Ballmusik**, so wie zu gutem Kaffee und Kuchen, feiner Gose und Bier ergebenst ein.  
**Friedrich Schreiber.**

**Gasthof zu Lüsschena.**  
heute Sonntag **Sommerfest**, von 3 Uhr an Frei-Concert im Garten, nach dem Ballmusik. Für div. Speisen und Ge-  
tränke, Kaffee und Kuchen, fr. Weintraut, so wie ff. Lager-, Weiß- und Braubier ist bestens gesorgt. **F. Weise.**

**Schönefeld, Quasadors Salon.**  
heute Sonntag den 17. Juni von 4 Uhr an **Concert und Ballmusik.** — Dabei empfehle div. Speisen, ff. Kaffee und  
Kuchen, vorzügliche Biere, worunter Weißbier und bittet um gütigen Besuch **Carl Quasadorf.**

**Gasthof zu Wahren.**  
heute **Concert und Tanzmusik.** **E. Müller.**

**Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.**  
heute Unterhaltung im Garten, im Salon Musik und Tanz. Bedienung in Allem prompt.

**Schönefeld. In Trauers Salon**  
heute Nachmittag von 3 Uhr an **Garten-Freiconcert**, von 5 Uhr an **Tanzmusik** von F. Zimmermann. Für gute  
Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Um zahlreichen Besuch bittet **Trauer.**

**Oberschenke zu Eutritzschn.**  
heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu freundlichst einladet **Der Restaurateur.**

**Zweinaundorf.** heute Sonntag starkbesetztes **Concert und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet  
**J. Raed.**

**Gohlis.** heute Sonntag den 17. Juni gesellschaftl. **Stollenaussegnen**,  
NB. Das Bier ff., wozu ergebenst einladet **Der Restaurateur J. G. Hedel.**

**Felsenkeller in Plagwitz.**  
Einem geehrten Publicum empfehle ich gute Speisen und Getränke und ladet freundlichst ein **J. G. Moritz.**



## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt habe.  
Anfang 4 Uhr. Bier ff. F. A. Heyno.

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.  
Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

## Grossdeuben.

Sternschießen, Garten-Concert und Ball heute den 17. Juni, wozu ergebenst einladet R. Langel.  
NB. 15 Minuten vom Anhaltepunkt Gashwitz.

Heute den 17. Juni  
Machern. Concert und Tanzmusik.  
Friedr. Hentschel.

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert und Tanzmusik, div. Kuchen, warmen und kalten Speisen, f. Bieren ergebenst ein G. Höhne.

## Meusdorf.

Heute den 17. Juni starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet C. S. Kämpf.

## Crottendorf zum goldenen Stern.

Heute Sonntag den 17. Juni Concert und Ballmusik.  
Dabei empfiehlt eine Auswahl warme u. kalte Speisen und Getränke, feinen Kaffee und div. Kuchen, Lager-, Weiß- und Braumbier ff.  
NB. Früh 6 Uhr Speckkuchen. Es ladet freundlichst ein Julius Kießling.

## Drei Mohren.

Heute gesellschaftliches Schweinauslegeln, dabei warme und kalte Speisen, Fladen und Kaffeeuchen, ff. Wernegrüner u. Lagerbier. Es ladet freundlichst ein (NB. Morgen Allerlei.) F. Rudolph.

Eis, Vanille und Erdbeer vorzüglich à Port.  
1 1/2 5 S. empfiehlt  
L. Tillebalm, Hainstraße Nr. 25.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdener Sieb- so wie div. Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Fladen und Kaffeeuchen, div. warme und kalte Speisen, feines Wernegrüner und Lagerbier  
Morgen Allerlei. W. Hahn.

## Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Lachs oder Cotelettes mit Riesen- Stangenspargel aus Herrn Dr. Kernb's Gärtnerei. Früh Speckkuchen. Lagerbier und Böhmischer Gose fein.  
NB. 2. Sendung fein böhmisch Bier, wozu ergebenst einladet Wilhelm Felgentreff.

## Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie Kaffee und Kuchen freundlichst ein J. C. Rudolph.  
Große Krebse, Lager- und Weißbier ff.

Heute ladet zu Fischen ergebenst ein Lager-, Braun- und Weißbier ff.  
F. S. Dieze, Frankfurter Thor.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags- tisch Port. 2 1/2 1/2 in und auferm Hause.

## Heute Sonntag in Stätteritz

Kirsch-, Stachelbeer-, Spritz- und Kaffeeuchen, Allerlei mit Cotelettes, Stangenspargel, Beefsteak, vorzüglichen Eierkuchen von Sahne, feine Weine, feinsten Maitrant, ff. Bier &c.  
Von 6 Uhr an findet ein Länzchen statt. Schulze.

## Die Restauration zur Terrasse in Kleinzschocher

empfehlen heute Sonntag Allerlei mit Cotelettes und Zunge und verschiedene andere warme und kalte Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und verschiedene Biere ff. F. Rennger.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

## Restauration, Café und Billard Schützenstrasse No. 16.

Zu einem gemüthlichen Abend freundlichst einladend, bemerke ich gleichzeitig, daß ich morgen mein jetziges Local verlasse. Herzlichsten Dank sagend für den zahlreichen Zuspruch, bitte ich, das mir bewiesene Wohlwollen auch auf mein neues, nächster Tage zu eröffnendes Local zu übertragen.  
Hochachtungsvoll ergebenst C. Lange.

## Vetters Restauration & Garten.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir meinen großen inmitten der Stadt ruhig und staubfrei gelegenen Garten aufs Beste zu empfehlen. Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Bayerisch und Vereinsbier ff. Heute früh Speckkuchen. Morgen Allerlei mit Cotelettes.  
NB. Morgen bei günstiger Witterung Concert im Garten ohne Entrée.  
Um gütigen Besuch bittet ergebenst Ernst Vetters.

## Conditorei und Café von E. H. Walseck,

56 Peterssteinweg 56,  
empfehlen dem geehrten Publicum seine freundlich eingerichteten Localitäten. Feine Badwaaren jeder Art, sowie vorzügliche Obstkuchen täglich mehrmals frisch. Eis in verschiedenen Sorten.  
Bestellungen von Aufsätzen, Torten, Theegebüd sowie Eis in verschiedenen Formen, werden in bester und billigster Weise effectuirt.  
NB. Coburger Actienbier ff. D. D.

Café de l'Europe. { Obst- und Kaffeeuchen u. s. w. } B. Weidlers  
Erdbeer- und Vanille-Eis empfiehlt  
Billard. Bayerisch Bier. }  
Conditorei  
a. d. Pleiße Nr. 4.

Hagout sin empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem Zeitmeritzer so wie Dresdner Felsentellerbier F. Trietschler, Petersstr. 29.



## Restaurations von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,

empfehl eine reichhaltige Speisekarte, wovunter Allerlei.  
NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose ff.

**Allerlei** mit Cotelettes in und außer dem Hause empfiehlt heute Mittag  
D. Schröders Stadtlüche, Sternwartenstraße Nr. 39, neben der Turnhalle.

## Restaurations Forsthaus Kuhthurm.

Heute früh Speckkuchen.

**Heute kein Concert.**

Es ladet zu guten Bieren, als **Bayersch**, **Böhmisch** und **Lagerbier**, feiner **Gose**, guten warmen und kalten Speisen,  
als **Cotelettes** mit **Allerlei**, **Filet** mit **Spargel** u. s. w. höflichst ein  
E. Meyer.

## Restaurations zum Johannisthal.

Heute früh **Speckkuchen**, eine gutgewählte Speisekarte, vorzügliche **Biere**, darunter  
ein ausgezeichnetes **Glas Dock-Bier**

empfehl bestend

(Morgen Allerlei.)

H. Hoss.

**Zum schwarzen Bret.** Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**  
und ein feines auf Eis gelagertes **Glas Bier**, wozu höflichst einladet  
L. Stephan.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **O. Mahn** im großen **Blumenberg**.

## Esche's Restaurations und Kaffee-Garten

in **Gerhards Garten**, **Dampfschiffstation**,  
empfehl heute früh **Speckkuchen**, **Abends Allerlei** mit **Cotelettes**, **Pökelzunge** oder **jungem Subn**. **Echt Bayerisch**,  
**Lagerbier** und **ff. Gose**.

## Restaurations zur Wartburg.

Heute früh **Speckkuchen**, eine reichhaltige Speisekarte, so wie **Lagerbier**, **echt Bamberger Bitterbier** und  
**Bayerisch Bier**.

**Speckkuchen** heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet (**Lagerbier** schön) **Bösswein**.

**Zills Tunnel.** Heute früh von 10 Uhr an **Speck- u. Zwiebelkuchen**,  
wozu ergebenst einladet  
Frau Müller.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**.

Gustav Steinbach, **Windmühlensstraße** Nr. 31.

**Speckkuchen** heute früh, **Bier ff.** **G. Vogels Bierhaus**.

## Restaurations zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Speckkuchen**. — NB. **Extrafines Salvator-** und **Lagerbier**.

**Wells Restaurations-Garten**, **Marienstraße** Nr. 9. Heute früh **Speckkuchen**.  
Weißbier ff.

## Cajeri's Restaurations und Kaffeegarten

empfehl heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, so wie heute **Abend** das so beliebte **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Pökelrindszunge**  
oder **geräuchertem Rindfleisch** zc. nebst ausgezeichnetem **Lagerbier** und **ff. Döllniger Gose** zc.

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen** (**Bier ff.**) **Freystraße** 10, vis à vis dem **Danubiusmarstall**.

## Restaurations zur Terrasse

von **A. Winter**,



**Neufkirchhof** Nr. 25,  
mit **Billard**.

Früh **Speckkuchen**, **Abends Allerlei** mit  
**Cotelettes**, **Lichtenhainer** nebst anderen  
Bieren ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet  
**A. Winter**.

## Schneemanns Restaurations

empfehl früh von 10 Uhr an **Speckkuchen** sowie ausgezeich-  
netes **Bier**.

vis à vis der **Italienischer Garten**. vis à vis der  
großen **Funkenburg**. gr. **Funkenburg**.

Von 10 Uhr an **Speckkuchen**.

**Bierhalle**, **Windmühlensstraße** Nr. 14.  
Heute früh **Speckkuchen**.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet  
**W. Rausch**, **Königsplatz** Nr. 16, **Fortuna**.

## Neue Restaurations in Roudnitz,

**Grenzgasse** Nr. 27.

Morgen empfehle ich **Schlachtfest**.

**Bier famos**.

**E. Stierba**.

**300 Thlr. Belohnung.**

Entwendet wurde gestern aus einer **Schloßkiste** meines **Wagens**,  
welcher in der **Sternwartenstraße** gestanden hat, ein **brauner Leber-**  
**zylinder**, in welchem eine **schwarze Wochtasche** mit **3000 Thaler** in  
**50 Thaler-Scheinen** lag. Wer mir hierüber **Verlust**  
den **Dieb** **wach**, erhält eine **Belohnung** in  
**Wilhelm Krämlich** in **Dorbürg**.

Verloren oder veruntreut wurde ein **Belohnungs-**  
**ring** mit den **Buchstaben G. P.**, abzugeben gegen eine  
**Belohnung** von **2 Thlr.** in **Dorbürg**. **Georg** **Rein-**  
**hardt** Nr. 9 im **Gose** **quer** vor **1 Treppe**.



**Verloren**  
wurde am Sonnabend vom grünen Baum bis in die Umberstraße  
straße von 12 bis 1 Uhr eine kleine Stiderei.  
Gegen angemessene Belohnung abzugeben Umberstraße  
Paulinum linker Hand 1 Treppe hoch.

**Verloren** wurde Sonnabend vom Markt bis Promenaden-  
straße ein fast neuer Kinder-Ungar-Stiefel mit  
Quasten. Gegen Belohnung abzugeben Promenadenstraße Nr. 18,  
1. Etage.

**Verloren** wurde ein Dienstbuch, auf Louis Gustav Gar-  
tung lautend. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen Beloh-  
nung abzugeben bei Herrn Restaurateur  
Säglind, Lessingstraße Nr. 12.

**Verloren** wurde vorgestern eine blaupollene Jacke von der  
Dresdner Bahn bis nach der Eisenstraße. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Antonstraße Nr. 4 im Gewölbe.

**Verloren** wurde am Sonnabend früh den 16. d. Mts. ein  
Notizbuch, Octavo, über Fleischwaaren, mit Bleistift geschrieben,  
Umschlag blau, etwas schmutzig, von den Fleischhallen über den  
Ritterplatz bis zur Ritter- und Grimma'schen Straßen-Ecke. Eine  
Belohnung wird zugesichert. Abzugeben oberer Part Nr. 5, III.

**Verloren** wurde Sonnabend früh von einem Dienstmädchen  
auf dem Markt ein Portemonnaie mit ungefähr 6  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  und  
einer Färbermarke. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe  
gegen eine reichliche Belohnung abzugeben Zeißer Straße Nr. 47,  
2. Etage vorn heraus.

Der ehrliche Finder einer Porzette an bräunert Haarfarbe mit  
Goldaliedern, welche am Sonntag früh von der Paulinerkirche bis  
Gerhards Garten Nr. 13, Wirthshaus parterre verloren ging,  
wird ersucht, diese gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Ein Dienstbuch ist verloren gegangen. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Reichstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

#### Abhanden gekommen!

Ein Hund männlichen Geschlechts, weiß und braun gestreift,  
Wachtelrace, welcher auf den Namen „Molly“ hörte. Der Wieder-  
bringer erhält eine angemessene Belohnung.  
Abzugeben Reichels Garten parterre, Vordergebäude.

**Entflohen** ist ein hochgelber Canarienvogel. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Theatergasse Nr. 5 parterre.

**Gefunden** 2 Schlüssel an einem Ringe Marienstraße Nr. 18,  
2. Etage.

## Zur Beachtung.

Es ist nicht zu läugnen, welche bedeutende Ersparung sich jeder  
Familien-Haushalt zu Nutzen machen kann durch Anwendung des  
Bartol'schen Soblen-Cements. Im Interesse des wenig  
Bemittelten mache ich jedoch nach meinen vielfachen Erfahrungen  
darauf aufmerksam, die damit reichlich getränkten Soblen ungefähr  
acht Tage austrocknen zu lassen, da es andernfalls dem erweichten  
Leder schadet. Auf Verlangen meiner Kunden nehme ich das Tränken  
selbst vor.  
J. S. Vogel, Schuhmacher,  
Katharinenstraße Nr. 16.

## Bitte an Leipzigs Hausfrauen.

Schon oft haben die Leipziger Hausfrauen die chirurgische Universitätspoliklinik mit alter gebrauchter Leinwand, defecten Baum-  
wollstoffen zu Verbänden unterstützt. Da abermals das Verbandmaterial der Poliklinik verbraucht ist, so bitte ich die geehrten  
Hausfrauen wiederum die milde Hand aufzuthun und der Poliklinik Beiträge an Verbandmaterial zuzulassen zu lassen.  
Prof. Dr. Strenbel, Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.  
Den 17. Juni 1866.

## Begräbniss-Verein „Atropos“ in Leipzig.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß unserer geehrten Mitglieder, daß unsere diesjährige General-Versammlung

**Mittwoch den 18. Juli a. c.**

in der „Restaurations zum Johanniethal“ Leipzig, Hospitalstraße Nr. 11 stattfinden wird.

**Tagesordnung:**

1) Vorlage des Rechenschaftsberichtes pr. 1865.

2) Wahl eines neuen Ausschusses.

Eröffnung des Saales Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr, Schließung desselben um 8 Uhr.  
Leipzig, am 15. Juni 1866.

**Der Ausschuss**

durch C. F. Hoffmann,  
J. S. Böckgenbet.

**Das Directorium**

durch J. S. Böckgenbet.

Die für den 18. Juni d. J. anberaumte Versammlung des ärztlichen Kreisvereins im Regierungsbezirk Leipzig wird  
bis auf Weiteres vertagt.  
Leipzig, den 16. Juni 1866.  
Dr. Carl Müller.

Herrn St. Richter in Stettin.  
Senden Sie mir doch mit umgehender Post eine halbe  
Pfund S. A. W. Präparat von weißen Bräu-  
Syrup, da dasselbe meiner Frau, welche erst eine  
halbe Flasche davon gebraucht, wirklich  
**ausgezeichnete Dienste**  
geleistet hat.

Schwerin bei Daber, den 27. März 1865.

Gaube, Steuerbeamter.

Gut und frisch zu haben in Leipzig bei  
Theodor Fritschmann, Neumarkt.  
Gebr. Spillner, Windmühlengasse.  
C. Weise, Schützenstraße.  
O. Jessnitz, Dresdner Straße.  
E. A. Schulze, Gerberstraße.  
A. Lürgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

## An Fräulein Hedwig Raabe.

Lassen Sie sich die Tactlosigkeit eines anonymen Einsenders nicht  
zu Herzen gehen! Hat auch die Wahl des öfteren Glückes  
keine glückliche, Ihnen hat dieselbe nicht geschadet; der Eindruck,  
welchen Ihr Spiel auf Jedem machen muß, ist ein viel zu tiefer  
und ergreifender, als daß eine minder anziehende Rolle ihn zu  
verwischen im Stande wäre.

Wir sind überzeugt, daß nach der wahrhaft entzückenden und  
hinreichenden Darstellung des „Lore“ der Verfasser jenes Ver-  
weises in der gestrigen Nummer des Tagesblattes seinen vortheilhaften  
Schritt bereuen wird.

Mehrere Theaterbesucher.

Moritzstr. u. Weststr.-Ecke Abends 9 Uhr nicht getroffen.  
Bitte es liegt ein Brief unter letzter Adresse F. F. postò rest.

## H. B. # 16.

Darf ich mich um directe Antwort auf m. Brf. v. 7. d. freund-  
lichst bitten? am 8. Leider nicht angetroffen.

A. B. Ihren Briefen Brf. v. 3. Juni z. spät erhalten; könnte  
ich i. d. d. Care nicht erscheinen. Bitte freundl. u. 1 Brief  
postò rest. u. übriger Chiffre.

Ein Brief liegt bereit postò restante unter  
M. R. # 25.

Bitte um Gewisheit, wo zum ersten und letzten Mal ge-  
sprochen. —

Freund Lob

wir gratuliren zum heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Bauhütte  
zittert!

**Charpfe und Verbandzeug nehmen  
zur Weiterbeförderung an  
Fridorici & Comp.**



## Bekanntmachung.

Den geehrten Mitgliedern der Schützengesellschaft hierdurch zur Nachricht, daß, wenn nicht besondere Verhältnisse eintreten, mit Montag den 18. Juni die gewöhnlichen Schießtage beginnen.  
Leipzig, am 16. Juni 1866.  
Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

## Schreiber-Verein.

Dienstag den 19. ds. Abends 1/28 Uhr Versammlung in der Centralhalle. — Vortrag pädagogischer Briefe des Herrn Director Dr. Hauschild.  
Der Ausschuss.

Heute Abend 6 Uhr wurde meine geliebte Frau Marie geb. Schröter von einem muntern Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Jänkerath in der Rheinprovinz,  
13. Juni 1866.

Heinrich Puttrich.

Wilhelm Köppler,  
Marie Köppler  
geb. Bieler.

Leipzig, den 14. Juni 1866.

Berichtigung. Nr. 167 d. Bl. S. 3855 ist Spalte 2 in der ersten Todesanzeige Wilhelm Wahl statt Wohl zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. D. H.

## Angemeldete Fremde.

Abbrand, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
Arntner, Rent. a. Augsburg, S. de Prusse.  
v. Asselberg, Ratsbes. n. Frau a. Schwerin, Hotel de Pologne.  
Buchner, Kfm. a. Regensburg, S. z. Palm.  
Barth, Kfm., und  
Barth, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.  
Blüthardt, Kfm. a. Limbach,  
Brandenberger, Kfm. a. Nürnberg, und  
Brunn, Cassendire. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Bergmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Pologne.  
Boschmann, Gutsbes. nebst Frau a. Solzau, Hotel de Baviere.  
Bornemann, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Bender, Kfm. a. Stettin, und  
Braune, Kfm. a. Wismar, grüner Baum.  
Brune, Kfm. a. Wesel,  
Berg, Canzleirath a. Görlitz, und  
v. Bayer, Student a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Cohn, Kfm. n. Sohn a. Frankfurt a/M., S. zum Dresdner Bahnhof.  
Dietl, Privat. a. Pest, S. zum Palmbaum.  
Devrient, Hofchauspieler a. Dresden, S. de Bav.  
Ebers, Kfm. a. Harften, S. z. Palmbaum.  
Ettinger, Kfm. a. Krakau, Stadt Cöln.  
Ferber, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.  
Fürbringer, Kfm. a. Gera, Stadt Rom.  
Ficht, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.  
Griebler, Musikus a. Schattau, St. Draniens.  
Geiß, Kfm. a. Halberstadt, grüner Baum.  
Gaufer, Kfm. a. Hamburg, S. z. Dresdner B.  
Heim, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Palmbaum.  
v. Honstedt, Baronin Rent. n. Tochter aus Hannover, Stadt Rom.  
Helmuth, Kfm. a. Nürnberg, Hote de Prusse.

v. Haller, Part. a. Straßburg, S. St. Dresden.  
Jankeloff, Sensal a. Krakau, Stadt Cöln.  
Joel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Israel, Privat. n. Tochter a. Hamburg, St. Rom.  
Johnson, Frau n. Sohn a. Dresden, Restaur. des Dresdner Bahnhof.  
Kammel, Photograph a. Passau, Hotel zum Palmbaum.  
Kichner, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
Krause, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.  
Kohn, Banq. a. New-York, Hotel de Pologne.  
Krause, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
Körner, Fabr. n. Frau a. Belfast, Hotel Stadt Dresden.  
v. Köthe, Kammerherr a. Altenburg, und  
Krigeldorf, Baumstr. a. Weisenfels, Restaur. des Thüringer Bahnhof.  
Lefter, Fabr. a. Cottbus, Stadt Hamburg.  
Lenzinger, Kfm. a. Olarus, Münchner Hof.  
Levin, Tonkünstler a. München, St. Nürnberg.  
Linhardt, Dr. a. Prag, Stadt Berlin.  
v. Lenthe, Frl., Privat. a. Hannover, St. Rom.  
v. Larisch, Kammerherr a. Altenburg, St. Rom.  
Leinauer, Hof-Opernsänger a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Norduchow, Kfm. a. Rind, Stadt Cöln.  
Mathe, Def. a. Pabisch, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Natan, Kfm. a. Sprenberg, Stadt Berlin.  
Olbricht, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Dr. Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
v. Ohlau, Part. a. Breslau, Restauration des Berliner Bahnhof.  
Ditto, Gutsbes. a. Nimbschen, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
Pörschmann, Kaufmann aus Herzberg, Stadt Hamburg.

v. Progbuer, Gen.-Post-Director aus Schwerin, Hotel de Prusse.  
Ponta, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.  
Kunte, Kfm. a. Hamm, Hotel zum Palmbaum.  
Rothheim, Part. a. Würzburg, S. de Pologne.  
Rosner, Rent. a. Köfen, Stadt Rom.  
Regan, Privat. a. Belfast, S. St. Dresden.  
Rothfeller, Ober-Hofbaumstr. a. Cassel, und  
Rigaud, Kfm. a. Wesel, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Scheer, Hblsm. a. Bonihad, St. Draniensbaum.  
v. Smolinski, Zollinspector a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.  
Schöpf, Kfm. a. Paris, und  
Steinfeld, Kfm. a. Allendorf, Stadt Hamburg.  
Schulze, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.  
Stöver, Kfm. a. Bremen, und  
Stratton, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.  
Steinert, Rent. n. Fam. a. Harburg, St. Rom.  
Schmidt, Gutsbes. n. Familie aus Schwerin, Hotel Stadt Dresden.  
Schmel, Def. a. Rosbach, grüner Baum.  
Strom, Kfm. a. Döbeln, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Tzitsche, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.  
Thuma, Gutsbes. a. Rüdelsheim, S. de Baviere.  
Uparty, Kfm. a. Meined, Stadt Cöln.  
Umpfenbach, Baurath a. Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhof.  
Viguri, Prof., und  
Viguri, Rent. a. Madrid, Lebe's S. garni.  
Willich, Kfm. a. Görda, Hotel zum Palmbaum.  
Winter, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
Wolff, Part. a. Hof, Restauration des Berliner Bahnhof.  
Zimmern, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Zander, Def. a. Solleben, grüner Baum.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 112; Berl.-Anh. 163 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 163; Berl.-Stettiner 106 1/4; Dresd.-Schweidn.-Freib. 105 1/4; Cöln-Mind. 117; Cos.-Dverb. 35 1/2; Galizische Carl-Ludwig 58; Mainz-Ludwigshafen 101; Medlenb. 54 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 47 1/2; Oberschl. Lit. A. 119; Destr.-Franz. Staatsb. 72; Rheinische 90; Südbahn (Komb.) 71; Thüring. 115; Warschau-Wiener 44 1/4; Preuß. Anleihe 5% 90; do. 4 1/2% 78; do. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2% 67 1/2; Destr. Nat.-Anleihe 41; do. Credit-Loose 46 1/2; do. Loose von 1860 49; do. von 1864 27 1/2; do. Silber-Anleihe 48; do. Bank-Noten 72; Russ. Prämien-Anleihe 72 1/4; do. Polnische Schatzobligat. 51; do. B.-Noten 64 1/4; Amerikaner 68 1/2; Darmstädter do. 58; Destr. do. 70; Discont-Comm.-Anth. 73; Genfer Cred.-Act. 20 1/2; Geraer Bank-Act. 89 3/8; Gothaer Priv.-B.-Act. —; Leipziger Credit-Actien 61; Rhein. do. 75; Preuß. Bank-Anth. 115; Destr. Cr.-Act. 43; Sächs. Bank-Actien 87; Weimar. Bank-Act. 81. — Wechsel. Amsterdam l. S. 141 1/2; Hamburg l. S. 153; do. 2 M. 150; London 3 M. 6.18 1/4; Paris 2 M. 79 1/2; Wien 2 M. 70; Frankfurt a./M. 2 M. 57.4; Petersburg l. S. 70 1/4; Bremen 8 Tage 109 3/4 fest.

London, 15. Juni. Consols 86 5/8.  
Paris, 15. Juni. 3% Rente 63.75; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 38.60; Credit-mobilier-Actien 488.75; 3% Span. —; 1% Span. —; Silberanleihe —; Destr. St.-Eisenb.-Actien 290. —; Lomb. Eisenbahn-Actien 271.25. 243. 243. — Schluß mattest, Nachrichten von Deutschland beunruhigen. — 64.15, 64.40, 63.65.

Liverpool, 15. Juni. (Baumwollenmarkt.) 7000 Ballen Umsatz. Ruhig. Preise wie gestern notirt. Wochenumsatz 71710, zum Export verkauft 19400, wirklich exportirt 16322, Consum 56000, Borrath 1,040,000 Ballen.

Berliner Productenbörse, 16. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd loco 40—68  $\frac{1}{2}$ , nach Dual. bez., Juli-August 58 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—40, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 28 3/4, pr. d. M. —. — Spiritus pr. 8000  $\frac{1}{2}$  Tr. loco 12 1/2  $\frac{1}{2}$ , pr. d. M. 12 1/2, Juli-August 12 1/4, Septbr.-Oct. 13 5/8, matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42  $\frac{1}{2}$ , pr. d. M. 41 1/4, Juli-August 41 3/8, Sept.-Oct. 42 5/8, matt, 8000. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, pr. d. M. 13 1/2, Juli-August 11 3/8, Septbr.-Octbr. 11 1/8, matt.

## Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 16. Juni Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale; Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.